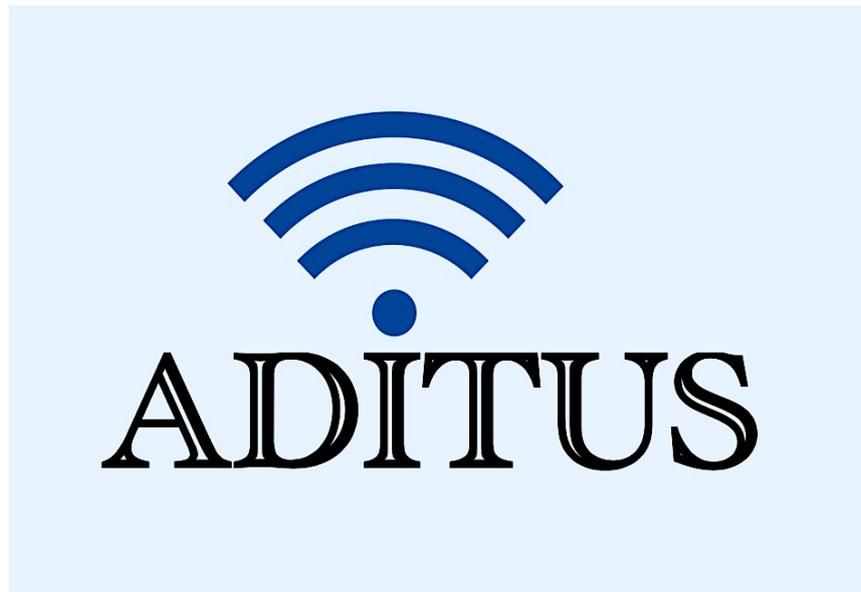


ADITUS – Reader: Digitale Tools und Datenbanken für die Altertumswissenschaften



Der vorliegende Reader ist im Rahmen des ADITUS-Projekts ADITUS (Altertumswissenschaftliche Digitale Tutorientools für Studierende) unter der Leitung von Prof. Dr. Nicola Hömke und Dr. Simone Finkmann am Heinrich Schliemann-Institut für Altertumswissenschaften erarbeitet worden und soll Studierenden einen schnellen Überblick über hilfreiche digitale Tools und Datenbanken für die Altertumskunde geben und den Einstieg in die Nutzung erleichtern. Es handelt sich um eine kleine Auswahl der verfügbaren digitalen Tools, die keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt und kontinuierlich erweitert werden soll. Für Tools und Methoden zur digitalen Textanalyse wurde bewusst auf eine Darstellung der Programme verzichtet, die bereits ausführlich von der [forTEXT-Projektgruppe](#) beschrieben wurden.

Mitwirkende:

- Merle Kallet: Tutorin, WS 2021/2022
- Jonas Rosenow: Tutor, WS 2021/2022
- Clara Harboth: studentische Hilfskraft und Tutorin, WS 2021/2022
- Sontje Ladwig: studentische Hilfskraft und Tutorin, SoSe 2022

Paulys Realencyclopädie der classischen Alterumswissenschaft

Vollständiger Titel	Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft
Kurztitel	RE
Kategorie	Enzyklopädie
URL	https://de.wikisource.org/wiki/Paulys_Realencyclopädie_der_classischen_Alterumswissenschaft
Verfügbarkeit	frei verfügbar
Inhalt und Umfang	<i>Paulys Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft</i> (RE) gilt als umfangreichste Enzyklopädie im Bereich der Antike. Herausgegeben zwischen 1890 und 1980 führte sie die von August Friedrich Pauly begründete <i>Real-Encyclopädie der classischen Alterthumswissenschaft in alphabetischer Ordnung</i> (1837-1864) als völlige Neubearbeitung fort und ist auch heute noch ein Standardwerk der Altertumswissenschaften. Online zugänglich gemacht wird die Enzyklopädie im Rahmen des Projekts <i>Wikisource</i> der <i>Wikimedia Foundation</i> . Die gemeinfreien Artikel der RE werden durch Scans sukzessiv digitalisiert und sind im Volltext durchsuchbar. Aus urheberrechtlichen Gründen können nur Artikel aufgenommen werden, deren Autor:innen vor mindestens 70 Jahren verstorben sind. Von rund 100.000 Artikeln wurde bereits über die Hälfte erfasst.
Sprache	Deutsch
Nutzungshinweise	Die Scans aller Artikel, d.h. auch die bisher noch nicht digitalisierten, sind über „Commons“ einsehbar. Dort können auch alle Graphiken separat heruntergeladen werden.

Wichtige Vorbemerkungen

Die Pauly-Enzyklopädien

Seit Abschluss der ersten Pauly-Enzyklopädie im Jahre 1864 ist eine ganze Reihe an Fortführungen und Weiterentwicklungen des Nachschlagewerkes entstanden. Dazu zählen neben der **Realencyclopädie** auch der **Kleine Pauly** und **Der Neue Pauly**. Alle drei Enzyklopädien gelten heute als Standardwerke für die Altertumswissenschaften.

1. Paulys Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft (RE)

Als Neuauflage des „Ur-Paulys“ erschien ab 1890 **Paulys Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft** unter dem Herausgeber Georg Wissowa. Die RE gilt bis heute als die umfassendste Enzyklopädie auf dem Gebiet der Altertumswissenschaften. Insgesamt haben über 1000 Expert*innen an den rund 100.000 Artikeln mitgewirkt. Die Arbeiten an den insgesamt 68 Halbbänden sowie 15 Supplementen wurden 1980 beendet. Thematisch umfasst

die RE den weiten Bereich der griechisch-römischen Antike bis zum Jahr 476 n. Chr. Sie geht aber auch auf deren antike Nachbarkulturen sowie die Byzantinistik ein. Ziel war es, in ihr den gesamten damaligen Kenntnisstand über die Antike festzuhalten. Daher ist auch zu erklären, dass einige Artikel bereits den Charakter kleiner Monographien haben und in einigen Fällen sogar die bislang umfangreichsten Arbeiten zu dem jeweiligen Sachverhalt bis heute darstellen. Viele Artikel und die in ihnen verwendete Literatur sind aufgrund ihres Alters in Teilen veraltet und nicht mehr für den aktuellen Stand der Forschung repräsentativ. Die RE setzt Latein- und Griechischkenntnisse sowie das Wissen um die einschlägigen Abkürzungen von antiken Autor*innen, ihren Werken, von Fachzeitschriften und Standardwerken sowie großen Quelleneditionen voraus. Römische Eigennamen werden unter ihrem Gentilnamen, andere Eigennamen und Fachbegriffe zumeist unter ihrer ursprünglichen lateinischen oder griechischen Bezeichnung eingeordnet. Erschwerend ist der Umstand, dass die Supplementbände der RE viele Nachträge und Korrekturen enthalten, die nicht in das Hauptalphabet eingeflossen sind und ältere Artikel zuweilen signifikant ergänzen. Die Arbeit mit den Registern ist aus diesem Grund sehr empfehlenswert. Bereits 1980 erschien das Register der Nachträge und Supplementbände, das alle Artikel, Berichtigungen und Ergänzungen erschließt, die sich außerhalb der beiden Reihen der RE finden. Ein Gesamtregister, das alle Stichwörter, Addenda, Corrigenda und Supplementstichwörter in einem einzigen Alphabet vereint, erschien erst 1997.

2. Der Kleine Pauly (KIP)

Auf Grundlage der RE in den Jahren 1964 bis 1975 wurde der *Kleine Pauly* herausgegeben. Es handelt sich um eine kompakte und modernisierte Pauly-Ausgabe, die nur fünf Bände umfasst. Die wichtigsten Inhalte der RE wurden zu diesem Zweck komprimiert und um neue Forschungsergebnisse und Literaturangaben ergänzt.

3. Der Neue Pauly (DNP)

Seit 1996 erscheint Der Neue Pauly. Mit fast 20.000 Einträgen enthält er ungefähr doppelt so viele Artikel wie Der Kleine Pauly. Das Besondere ist, dass in ihm erstmals auch die Rezeption der Antike einen expliziten Platz gefunden hat. So umfasst er neben 12 Bänden zum Altertum auch drei Bände zur Rezeptions- und Wissenschaftsgeschichte der Antike. Ergänzt und vertieft werden die Hauptbände durch 14 Supplemente (weitere sind in Planung). Wenngleich die griechisch-römische Antike im Mittelpunkt der Betrachtung steht, wird das thematische Spektrum signifikant erweitert: Die Wurzeln und Grundlagen der griechisch-römischen Welt in den altorientalischen und ägyptischen Kulturen werden eingehender einbezogen, wie auch ihre Wechselwirkungen mit den Nachbarvölkern (Iranern, Semiten, Kelten, Germanen, Slawen). Verstärkt wird die Byzantinistik thematisiert und auf das antike Judentum, das frühe Christentum und den entstehenden Islam eingegangen. Stark berücksichtigt werden zudem die Transformationsprozesse während der Spätantike, sodass Der Neue Pauly insgesamt einen Zeitraum von der Bronze- und Eisenzeit (1200–800 v.Chr.) bis in das frühmittelalterliche Europa (600–800 n.Chr.) abdeckt. Statt der Orientierung auf möglichst enge Stichwörter, wie Der Kleine Pauly sie aufweist, enthält Der Neue Pauly viele größer gefasste „Dachartikel“, viele Abbildungen und Karten. Ein großer Vorteil besteht in seiner Bedienerfreundlichkeit für Laien. Fachterminologie ist erklärt, griechische und lateinische Wörter übersetzt. Zudem sind Forschungsstand und Literaturangaben aktualisiert.

Nutzungsanleitung der RE bei Wikisource

Bei Wikisource wurde 2007 ein Projekt zur sukzessiven Digitalisierung der gemeinfreien Teile der RE ins Leben gerufen, bei dem die Artikel durch Scans schrittweise transkribiert und im Volltext durchsuchbar gemacht werden.

a) Aufbau der Website

Schritt 1:

Öffnen Sie die RE über Wikisource, um zur Startseite des Projekts zu gelangen: https://de.wikisource.org/wiki/-Paulys_Realencyclopädie_der_classischen_Altertumswissenschaft. Dort werden die Realencyclopädie sowie das Projekt bei Wikisource zunächst kurz vorgestellt und erste hilfreiche Nutzerhinweise gegeben.

Wikisource logo and navigation sidebar (Hauptseite, Systematischer Einstieg, Themenübersicht, Autorenindex, Zufällige Seite, Mitmachen, Letzte Änderungen, Neuer Artikel, Korrekturen des Monats, Gemeinschaftsportal, Skriptorium, Auskunft, Hilfe, Spenden, Werkzeuge, Links auf diese Seite, Änderungen an verlinkten Seiten, Diskussionsseiten).

Navigation: [Quellentext](#) [Diskussion](#) [Lesen](#) [Bearbeiten](#) [Versionsgeschichte](#) [Herunterladen](#)

Paulys Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft

Paulys Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft (RE) ist die umfangreichste Enzyklopädie zum Altertum. Sie wurde ab 1890 von **Georg Wissowa** (1859–1931) herausgegeben und 1980 abgeschlossen. Sie führte die von **August Friedrich Pauly** (1796–1845) begründete *Real-Encyclopädie der classischen Altertumswissenschaft in alphabetischer Ordnung* (1837–1864) fort und war als komplette Neubearbeitung konzipiert. Bis heute gilt die RE als Standardwerk der Altertumswissenschaft. Die Artikel aus den ersten Bänden dieser Enzyklopädie sind mittlerweile gemeinfrei. Möglichst viele Artikel sollen hier sukzessive mit Hilfe von Scans digitalisiert werden.

Von rund 100.000 Artikeln wurden bis jetzt 56.121 erfasst, darunter 10.964 Verweise. Eine Liste der bisher transkribierten Artikel zeigt die **Kategorie:Paulys Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft**. Die Hilfsmittel zur Benutzung sind:

- die **Register** mit allen Stichwörtern alphabetisch, nach Band und nach den Beiträgen je Autor
- die **Galerie** mit Bildern und Inhalten, eine Kurzübersicht und die Liste der RE Bände mit frei zugänglichen Digitalisaten
- die Liste der RE-Autoren plus der **Abkürzungen**, auch in Form **Alle 3.000 Abkürzungen**.
- die **Werkstatt** mit Downloads, laufenden Entwicklungen im Test, Liste der Philologen und einer Statistik zum Projektfortschritt.

Die Mitarbeiter des Projekts erfüllen gerne Wünsche zur Digitalisierung, die auf der Seite **Artikelwunsch** eingetragen werden können.

Textdaten	
Autor:	Diverse (siehe Liste)
Titel:	Paulys Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft
Untertitel:	Neue Bearbeitung
Herausgeber:	Georg Wissowa (1890–1906), Wilhelm Kroll (1906–1939), Karl Mittelhaus (1939–1946), Konrat Ziegler (1946–1974) und Hans Gärtner (1974–1980)
Erscheinungsdatum:	1893–1980
Verlag:	Metzler
Erscheinungsort:	Stuttgart

Spezialseiten: [dauerhafter Link](#), [Seiteninformationen](#), [Wikidata-Datenobjekt](#), [Multi Format Export](#)

Drucken/exportieren: [Buch erstellen](#), [Druckversion](#), [EPUB herunterladen](#), [MOBI herunterladen](#), [PDF herunterladen](#), [Andere Formate](#)

In anderen Projekten: [Wikimedia Commons](#), [Wikipedia](#)

In anderen Sprachen: [Links hinzufügen](#)

RE:

[Exakte Suche durchführen](#) [Volltextsuche](#)

Das Projekt RE: wurde 2007 gestartet, die Editionsrichtlinien sind in der **Werkstatt** im Kapitel **Anleitung** aufgeführt. Das Wichtigste:

- „RE:“ ist der Anfang aller Artikel.
- Vor dem Einstellen eines Artikels ist sicherzustellen, dass der Autor des Artikels bereits vor 70 Jahren verstorben ist.
- Zur Identifizierung kann der Autorenindex unter **Paulys Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft/Autoren** (mit Lebensdaten) herangezogen werden.
- Artikel ohne **Schöpfungshöhe** sind gemeinfrei. Sie können ediert werden, wenn der inhaltliche Umfang **zwei Sätze** nicht übersteigt, wobei Titel und Zitate sowie Stellen- und Literaturangaben nicht mitgezählt werden. Voraussetzung ist, dass sich keine eigene Positionierung des Autors findet, z. B. in der Abwägung von Forschungsmeinungen.

Aktuell 2022 [\[Bearbeiten \]](#)

1) Zu allen Artikeln existiert eine digitale Vorlage, der übliche Scan. Über die Register ist die RE nun »lesbar«, egal ob der Artikel bereits transkribiert ist oder nicht.

Status = fertig

2) Jeder Artikel erhält eine kurze Beschreibung. Die Texte sind im Entwurf vorbereitet, sie müssen »nur« noch validiert werden. Die Kategorie **Kurztext überprüfen** zeigt den Stand. Das Ziel sind ein bis zwei prägnante Zeilen in der Info-Box zum Inhalt. Wenn der Kurztext stimmt, kann die Zeile `[[Kategorie:RE:Kurztext überprüfen]]` gelöscht werden. Eine kleine Mithilfe ist erwünscht, Status = in Arbeit .

Quelle: [Commons](#)

[Artikel in der Wikipedia](#)

Bild

Schritt 2:

Unten auf der Startseite finden Sie eine **Kurzübersicht über alle RE-Bände** (Erste Reihe: A-Q, 2. Reihe R-Z):

- Die **erste Reihe** umfasst die **Buchstaben A bis Q**. Die 24 dort enthaltenen Bände werden durchgängig mit römischen Ziffern bezeichnet und bestehen bis auf den letzten Band alle aus mehreren Teilbänden, die ihrerseits durch eine arabische Ziffer bezeichnet werden. Insgesamt besteht die erste Reihe aus 49 Teilbänden.
- Die **zweite Reihe** umfasst die **Buchstaben R bis Z** und besteht insgesamt aus 19 Teilbänden. Die Nummerierung der Bände erfolgt in derselben Weise und beginnt erneut mit I. Zur Unterscheidung der beiden Reihen erhalten diese Bände zusätzlich ein A.

Die Erarbeitung der beiden Bände erfolgte – mit einigen Jahren Abstand – parallel. Dies hat zur Folge, dass der Forschungsstand der Bände nicht kontinuierlich jünger wird, sondern in den Bänden P und Q wesentlich aktueller ist als in den darauffolgenden Bänden, wodurch auch die Transkription dieser Bände erst später erfolgen kann.

Bände [\[Bearbeiten\]](#)

Inhalt	
Erste Reihe: A – Q <ul style="list-style-type: none">• Band I,1, 1893 (Aal–Alexandros)• Band I,2, 1894 (Alexandros–Apollokrates)• Band II,1, 1895 (Apollon–Artemis)• Band II,2, 1896 (Artemisia–Barbaroi)• Band III,1, 1897 (Barbarus–Campanus)• Band III,2, 1899 (Campanus ager–Claudius)• Band IV,1, 1900 (Claudius mons–Cornificius)• Band IV,2, 1901 (Corniscae–Demodoros)• Band V,1, 1903 (Demogenes–Donatianus)• Band V,2, 1905 (Donatio–Ephoroi)• Band VI,1, 1907 (Ephoros–Eutychos)• Band VI,2, 1909 (Euxantios–Fornaces)• Band VII,1, 1910 (Fornax–Glykon)• Band VII,2, 1912 (Glykyrrhiza–Helikeia)• Band VIII,1, 1912 (Helikon–Hestia)• Band VIII,2, 1913 (Hestiaia–Hyagnis)• Band IX,1, 1914 (Hyaia–Imperator)• Band IX,2, 1916 (Imperium–Iugum)• Band X,1, 1918 (Iugurtha–Ius Latii)• Band X,2, 1919 (Ius liberorum–Katochos)• Band XI,1, 1921 (Katoikoi–Komödie)• Band XI,2, 1922 (Komogrammateus–Kynegoi)• Band XII,1, 1924 (Kynesioi–Legio)• Band XII,2, 1925 (Legio–Libanon)• Band XIII,1, 1926 (Libanos–Lokris)	Zweite Reihe: R – Z <ul style="list-style-type: none">• Band I A,1, 1914 (Ra–Ryton)• Band I A,2, 1920 (Saale–Sarmathon)• Band II A,1, 1921 (Sarmatia–Selinos)• Band II A,2, 1923 (Selinuntia–Sila)• Band III A,1, 1927 (Silacenis–Sparsus)• Band III A,2, 1929 (Sparta–Stluppi)• Band IV A,1, 1931 (Stoa–Symposion)• Band IV A,2, 1932 (Symposion–Tauris)• Band V A,1, 1934 (Taurisci–Thapsis)• Band V A,2, 1934 (Thapsos–Thesara)• Band VI A,1, 1936 (Thesaurus–Timomachos)• Band VI A,2, 1937 (Timon–Tribus)• Band VII A,1, 1939 (Tributum–Tullius)• Band VII A,2, 1943–1948 (Tullius–Valerius)• Band VIII A,1, 1955 (Valerius Fabrianus–Vergilius)• Band VIII A,2, 1958 (Vergilius–Vindeleia)• Band IX A,1, 1961 (Vindelici–Vulca)• Band IX A,2, 1967 (Vulcanius–Zenius)• Band X A, 1972 (Zenobia–Zythos) Supplemente <ul style="list-style-type: none">• Band S I, 1903• Band S II, 1913• Band S III, 1918• Band S IV, 1924• Band S V, 1931

Neben der Hauptreihe sind in der Kurzübersicht auch alle Supplemente sowie die Register der RE vermerkt.

<ul style="list-style-type: none"> • Band X,2, 1919 (Ius liberorum–Katochos) • Band XI,1, 1921 (Katoikoi–Komödie) • Band XI,2, 1922 (Komogrammateus–Kynegoi) • Band XII,1, 1924 (Kynesioi–Legio) • Band XII,2, 1925 (Legio–Libanon) • Band XIII,1, 1926 (Libanos–Lokris) • Band XIII,2, 1927 (Lokroi–Lysimachides) • Band XIV,1, 1928 (Lysimachos–Mantike) • Band XIV,2, 1930 (Mantikles–Mazaion) • Band XV,1, 1931 (Mazaiois–Mesyros) • Band XV,2, 1932 (Met–Molaris lapis) • Band XVI,1, 1933 (Molatzes–Myssi) • Band XVI,2, 1935 (Mystagogos–Nereae) • Band XVII,1, 1936 (Nereiden–Numantia) • Band XVII,2, 1937 (Numen–Olympia) • Band XVIII,1, 1939 (Olympia–Orpheus) • Band XVIII,2, 1942 (Orphische Dichtung–Palatini) • Band XVIII,3, 1949 (Palatinus–Paranoias graphe) • Band XVIII,4, 1949 (Paranomon graphe–Paytnouphis) • Band XIX,1, 1937 (Pech–Petronius) • Band XIX,2, 1938 (Petros–Philon) • Band XX,1, 1941 (Philon–Pignus) • Band XX,2, 1950 (Pigranes–Plautinus) • Band XXI,1, 1951 (Plautius–Polemokrates) • Band XXI,2, 1952 (Polemon–Pontanene) • Band XXII,1, 1953 (Pontarches–Praefectianus) • Band XXII,2, 1954 (Praefectura–Priscianus) • Band XXIII,1, 1957 (Priscilla–Psalychiadai) • Band XXIII,2, 1959 (Psmathe–Pyramiden) 	<p>Supplemente</p> <ul style="list-style-type: none"> • Band S I, 1903 • Band S II, 1913 • Band S III, 1918 • Band S IV, 1924 • Band S V, 1931 • Band S VI, 1935 • Band S VII, 1940 • Band S VIII, 1956 • Band S IX, 1962 • Band S X, 1965 • Band S XI, 1968 • Band S XII, 1970 • Band S XIII, 1973 • Band S XIV, 1974 • Band S XV, 1978 <p>Register</p> <ul style="list-style-type: none"> • Register der Nachträge und Supplemente, 1980 • Gesamtregister Teil 1, <i>Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft: Register Teil 1: Alphabetischer Teil.</i> / Hrsg. von T. Erler, Ch. Frateantonio, M. Kopp, D. Sigel und D. Steiner. Stuttgart: J. B. Metzler Verlag, 1997. – VIII, 1158 S. – (mit CD-ROM). – ISBN 3-476-01193-3, ISBN 3-476-01195-X (Gesamtreg.) • Gesamtregister Teil 2, <i>Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft: Register Teil 2: Systematisches Sach- und Suchregister.</i> [Elektronische Daten] / Erarb. von Ch. Frateantonio und M. Fuchs. Stuttgart: J. B. Metzler Verlag, 2000. – (nur CD-ROM) + 1 Beilage (35 S.). – ISBN 3-476-01194-1, ISBN 3-476-01195-X (Gesamtreg.)
--	--

Schritt 3:

Klicken Sie auf einen der Bände in der Kurzübersicht, um zu den dort enthaltenen Artikeln zu gelangen. Sie werden dabei zur „**Kategorie**“ des jeweiligen Bandes weitergeleitet. Klicken Sie hier auf „nächste Seite“, um die weiteren Artikel des Teilbandes einzusehen, auf „nächster“, um die Artikel des nächsten Teilbandes einzusehen.



WIKISOURCE

- Hauptseite
- Systematischer Einstieg
- Themenübersicht
- Autorenindex
- Zufällige Seite
- Mitmachen
- Letzte Änderungen
- Neuer Artikel
- Korrekturen des Monats
- Gemeinschaftsportal
- Skriptorium
- Auskunft
- Hilfe
- Spenden
- Werkzeuge
- Links auf diese Seite
- Änderungen an verlinkten Seiten
- Datei hochladen
- Spezialseiten
- dauerhafter Link
- Seiteninformationen
- Wikidata-Datenobjekt
- Multi Format Export
- Drucken/exportieren

Kategorie Diskussion
Lesen Bearbeiten Versionsgeschichte

Kategorie:RE:Band I,1 ? Hilfe

- Commons: [Verfügbare Scans aus Band I,1](#)

Paulys Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft

Band I,1

Register

Nächster »

Band I,2

Einträge in der Kategorie „RE:Band I,1“

Folgende 200 Seiten sind in dieser Kategorie, von 3.514 insgesamt.

(vorherige Seite) nächste Seite

- !
 - RE:Vorwort (Band I)
 - RE:Abkürzungen
- A**
 - RE:Aal
 - RE:Aarassos
 - RE:Aba 1
 - RE:Aba 2
 - RE:Aba 3
 - RE:Aba 4
 - RE:Ababa
- RE:Abartos
- RE:Abas 1
- RE:Abas 2
- RE:Abas 3
- RE:Abas 4
- RE:Abas 5
- RE:Abas 6
- RE:Abas 7
- RE:Abas 8
- RE:Abas 9
- RE:Abas 10
- RE:Abas 11

- RE:Abgabes
- RE:Abgar, Abgaros
- RE:Abgar, Abgaros 1
- RE:Abgar, Abgaros 2
- RE:Abgar, Abgaros 3
- RE:Abgar, Abgaros 4
- RE:Abgar, Abgaros 5
- RE:Abgar, Abgaros 6
- RE:Abgar, Abgaros 7
- RE:Abgar, Abgaros 8
- RE:Abgar, Abgaros 9
- RE:Abgar, Abgaros 10

Schritt 4:

Auf der Seite „Kategorie“ können die Titel der einzelnen Artikel eingesehen werden. Nähere Informationen zu den Einträgen werden nicht geliefert, sodass an dieser Stelle nicht erkennbar ist, ob ein Artikel bereits transkribiert wurde. Für diese Information müssen Sie die Unterseite „Liste aller derzeit vorhandenen Artikel“ auf der Startseite aufrufen.

Aktuell 2022 [\[Bearbeiten \]](#)

1) Zu allen Artikeln existiert eine digitale Vorlage, der übliche Scan. Über die Register ist die RE nun »lesbar«, egal ob der Artikel bereits transkribiert ist oder nicht.

Status = fertig



2) Jeder Artikel erhält eine kurze Beschreibung. Die Texte sind im Entwurf vorbereitet, sie müssen »nur« noch validiert werden. Die Kategorie [Kurztext überprüfen](#) zeigt den Stand. Das Ziel sind ein bis zwei prägnante Zeilen in der Info-Box zum Inhalt. Wenn der Kurztext stimmt, kann die Zeile `[[Kategorie:RE:Kurztext überprüfen]]` gelöscht werden. Eine kleine Mithilfe ist erwünscht, Status = in Arbeit .

Liste bisher transkribierter Artikel [\[Bearbeiten \]](#)

- [Unvollständig](#)
- [Unkorrigiert](#)
- [Korrigiert](#)
- [Fertig](#)
- [Korrekturprobleme](#)
- **Liste aller derzeit vorhandenen Artikel**



WIKISOURCE

- Hauptseite
- Systematischer Einstieg
- Themenübersicht
- Autorenindex
- Zufällige Seite
- Mitmachen
- Letzte Änderungen
- Neuer Artikel
- Korrekturen des Monats
- Gemeinschaftsportal
- Skriptorium
- Auskunft
- Hilfe
- Spenden
- Werkzeuge
- Links auf diese Seite
- Änderungen an verlinkten Seiten
- Datei hochladen
- Spezialseiten
- dauerhafter Link
- Seiteninformationen
- Wikidata-Datenobjekt
- Multi Format Export
- Drucken/exportieren
- Buch erstellen
- Als PDF herunterladen

Kategorie [Diskussion](#) [Lesen](#) [Bearbeiten](#) [Versionsgeschichte](#)

Kategorie:Paulys Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft [? Hilfe](#)

In dieser Kategorie befinden sich alle bisher erfassten Artikel aus *Paulys Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft*, nach dem Alphabet sortiert.

[Ausklappen](#)

Inhaltsverzeichnis: * 0-9 [A](#) [B](#) [C](#) [D](#) [E](#) [F](#) [G](#) [H](#) [I](#) [J](#) [K](#) [L](#) [M](#) [N](#) [O](#) [P](#) [Q](#) [R](#) [S](#) [T](#) [U](#) [V](#) [W](#) [X](#) [Y](#) [Z](#)

[Ausklappen](#)

Bedienungshinweis: Mit einem Klick auf *Ausklappen* fällt die Navigation in dieser Kategorie leichter.

Unterkategorien

Diese Kategorie enthält die folgenden 11 Unterkategorien (11 insgesamt):

!	RE:Korrekturstand (7 K., 0 S.)	RE:Verweisung (1 K., 10966 S.)
RE:Autoren (581 K., 2 S.)	RE:Redirect (0 K., 1697 S.)	RE:Wartung (7 K., 8 S.)
RE:Autoren nach Artikelzahl (581 K., 0 S.)	RE:Register (1 K., 1195 S.)	RE:WL (0 K., 21 S.)
RE:Band (84 K., 1 S.)	RE:Ungeschrieben (0 K., 49 S.)	Vorlage:RE (0 K., 22 S.)

Einträge in der Kategorie „Paulys Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft“

Folgende 200 Seiten sind in dieser Kategorie, von 56.051 insgesamt.

(vorherige Seite) (nächste Seite)

Paulys Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft	RE:Abanni	RE:Abdalonymos
Paulys Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft/Abkürzungen	RE:Abano	RE:Abdarda
Paulys Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft	RE:Abantes	RE:Abdemon
	RE:Abantiades	RE:Abdera 1
	RE:Abantias	RE:Abdera 2
	RE:Abantidas	RE:Abdere
	RE:Abantis 1	RE:Abderos

Schritt 5:

Die **Digitalisierung der Artikel** erfolgt bei Wikisource in mehreren Schritten. Zunächst wird der Text transkribiert und erhält den Status „unkorrigiert“. Im Anschluss wird der transkribierte Text von zwei weiteren Personen korrektur gelesen. Nach der ersten Korrekturrunde erhält der Aufsatz den Status „korrigiert“, nach der zweiten wird er als „fertig“ eingestuft. Die genauen Richtlinien können Sie auf der Website nachlesen: <https://de.wikisource.org/wiki/-Hilfe: Bearbeitungsstand>.

Unter „**Liste bisher transkribierter Artikel**“ können Sie zu den Artikeln eines bestimmten Korrekturstandes gelangen.

Aktuell 2022 [Bearbeiten]

1) Zu allen Artikeln existiert eine digitale Vorlage, der übliche Scan. Über die Register ist die RE nun »lesbar«, egal ob der Artikel bereits transkribiert ist oder nicht.

Status = fertig

2) Jeder Artikel erhält eine kurze Beschreibung. Die Texte sind im Entwurf vorbereitet, sie müssen »nur« noch validiert werden. Die Kategorie **Kurztext überprüfen** zeigt den Stand. Das Ziel sind ein bis zwei prägnante Zeilen in der Info-Box zum Inhalt. Wenn der Kurztext stimmt, kann die Zeile `[[Kategorie:RE:Kurztext überprüfen]]` gelöscht werden. Eine kleine Mithilfe ist erwünscht, Status = in Arbeit

Liste bisher transkribierter Artikel [Bearbeiten]

- Unvollständig
- **Unkorrigiert**
- Korrigiert
- Fertig
- Korrekturprobleme
- Liste aller derzeit vorhandenen Artikel



Schritt 6:

Wenn Sie sich einen schnellen Überblick darüber verschaffen wollen, wie weit die Digitalisierung in den einzelnen Bänden vorangeschritten ist, eignet sich das „**Register nach Bänden**“. Sie finden dies unter „**Register**“.



WIKISOURCE

- Hauptseite
- Systematischer Einstieg
- Themenübersicht
- Autorenindex
- Zufällige Seite

Mitmachen

- Letzte Änderungen
- Neuer Artikel
- Korrekturen des Monats
- Gemeinschaftsportal
- Skriptorium
- Auskunft
- Hilfe
- Spenden

Werkzeuge

- Links auf diese Seite
- Änderungen an verlinkten Seiten
- Druckansicht

Nicht angemeldet [Diskussionsseite](#) [Beiträge](#) [Benutzerkonto erstellen](#) [Anmelden](#)

Quellentext [Diskussion](#) [Lesen](#) [Bearbeiten](#) [Versionsgeschichte](#)

Paulys Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft Herunterladen

Paulys Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft (RE) ist die umfangreichste Enzyklopädie zum Altertum. Sie wurde ab 1890 von **Georg Wissowa** (1859–1931) herausgegeben und 1980 abgeschlossen. Sie führte die von **August Friedrich Pauly** (1796–1845) begründete *Real-Encyclopädie der classischen Alterthumswissenschaft in alphabetischer Ordnung* (1837–1864) fort und war als komplette Neubearbeitung konzipiert. Bis heute gilt die *RE* als Standardwerk der Altertumswissenschaft. Die Artikel aus den ersten Bänden dieser Enzyklopädie sind mittlerweile gemeinfrei. Möglichst viele Artikel sollen hier sukzessive mit Hilfe von Scans digitalisiert werden.

Von rund 100.000 Artikeln wurden bis jetzt 56.121 erfasst, darunter 10.964 [Verweise](#). Eine Liste der bisher transkribierten Artikel zeigt die [Kategorie:Paulys Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft](#). Die Hilfsmittel zur Benutzung sind:

- die [Register](#) mit allen Stichwörtern alphabetisch, nach Band und nach den Beiträgen je Autor
- die [Galerie](#) mit Bildern und Inhalten, eine [Kurzübersicht](#) und die [Liste der RE Bände](#) mit frei zugänglichen Digitalisaten
- die Liste der [RE-Autoren](#) plus der [Abkürzungen](#), auch in Form [Alle 3.000 Abkürzungen](#).
- die [Werkstatt](#) mit [Downloads](#), laufenden Entwicklungen im [Test](#), Liste der [Philologen](#) und einer [Statistik](#) zum Projektfortschritt.

Die Mitarbeiter des Projekts erfüllen gerne Wünsche zur Digitalisierung, die auf der Seite [Artikelwunsch](#) eingetragen werden können.

Textdaten	
Autor:	Diverse (siehe Liste)
Titel:	Paulys Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft
Untertitel:	Neue Bearbeitung
Herausgeber:	Georg Wissowa (1890–1906), Wilhelm Kroll (1906–1939), Karl Mittelhaus (1939–1946), Konrat Ziegler (1946–1974) und Hans Gärtner (1974–1980)
Erscheinungsdatum:	1893–1980
Verlag:	Metzler
Erscheinungsort:	Stuttgart

Bandauswahl: Hier werden die Korrekturstände aller Artikel und der Gesamtfortschritt des ganzen Bandes dargestellt. Dabei sind auch alle Autor*innen und ihre Sterbejahre vermerkt. In folgendem Beispiel wird Band XIV,1 geöffnet.

Änderungen an verlinkten Seiten
Datei hochladen
Spezialseiten
dauerhafter Link
Seiteninformationen
Multi Format Export

Drucken/exportieren

Buch erstellen
Druckversion
EPUB herunterladen
MOBI herunterladen
PDF herunterladen
Andere Formate

In anderen Sprachen

Links hinzufügen

Alphabetisches Register [Bearbeiten]

A–Ä | Ak–Am | An–Aq | Ar | As–Az | B | C–Cg | Ch–Cz | D–Dh | Di–Dy | E–Eq | Er–Ez | F | G | H–Hh | Hi–Hy | I/J | K–Ki | Kl–Ky | L–Le | Lf–Ly | M–Ma | Me | Mi–My | N | O | P–Pa | Pe–Ph | Pl–Pn | Po | Pr–Py | Q | R | S–Sd | Se–Sn | So–Sy | T–Te | Th | Ti–Tz | U/V/W–Ve | U/V/WF–Uz | X | Y | Z

Register nach Bänden [Bearbeiten]

Erste Reihe: A–Q: I,1 | I,2 | II,1 | II,2 | III,1 | III,2 | IV,1 | IV,2 | V,1 | V,2 | VI,1 | VI,2 | VII,1 | VII,2 | VIII,1 | VIII,2 | IX,1 | IX,2 | X,1 | X,2 | XI,1 | XI,2 | XII,1 | XII,2 | XIII,1 | XIII,2 | **XIV,1** | XIV,2 | XV,1 | XV,2 | XVI,1 | XVI,2 | XVII,1 | XVII,2 | XVIII,1 | XVIII,2 | XVIII,3 | XVIII,4 | XIX,1 | XIX,2 | XX,1 | XX,2 | XXI,1 | XXI,2 | XXII,1 | XXII,2 | XXIII,1 | XXIII,2 | XXIV

Zweite Reihe: R–Z: IA,1 | IA,2 | IIA,1 | IIA,2 | IIIA,1 | IIIA,2 | IVA,1 | IVA,2 | VA,1 | VA,2 | VIA,1 | VIA,2 | VIIA,1 | VIIA,2 | VIIIA,1 | VIIIA,2 | IXA,1 | IXA,2 | XA

Supplemente: S I | S II | S III | S IV | S V | S VI | S VII | S VIII | S IX | S X | S XI | S XII | S XIII | S XIV | S XV

Register: R

Kurzregister [Bearbeiten]

I | II | III | IV | V | VI | VII | VIII | IX | X | XI | XII | XIII | XIV | XV | XVI | XVII | XVIII | XIX | XX | XXI | XXII | XXIII | XXIV | IA | IIA | IIIA | IVA | VA | VIA | VIIA | VIIIA | IXA | XA | S I | S II | S III | S IV | S V | S VI | S VII | S VIII | S IX | S X | S XI | S XII | S XIII | S XIV | S XV | R

Register nach Autoren [Bearbeiten]

Die Übersicht aller Autorenregister ergänzt die Liste der Autoren.

Eine Übersicht aller Autorenkategorien findet sich in Kategorie:RE:Register unter A bis Z.

Schritt 7:

Unabhängig davon, ob ein Artikel bereits transkribiert worden ist oder nicht, können Sie über die Links in der Spalte „Seite“ auf die Scans der Artikel zugreifen. Dabei ist auf Wikisource die gesamte RE als Scan frei verfügbar. Sollte ein Artikel noch nicht transkribiert worden sein, haben Sie dementsprechend dennoch Zugriff auf seinen Inhalt.

Beachten Sie jedoch, dass bei mehrseitigen Artikeln nur die erste Seite hinterlegt ist. Nutzen Sie stattdessen „Commons“ (s. u.), um alle Seiten einzusehen.

Hauptseite
Systematischer Einstieg
Themenübersicht
Autorenindex
Zufällige Seite

Mitmachen
Letzte Änderungen
Neuer Artikel
Korrekturen des Monats
Gemeinschaftsportal
Skriptorium
Auskunft
Hilfe
Spenden

Werkzeuge
Links auf diese Seite
Änderungen an verlinkten Seiten
Datei hochladen
Spezialseiten
dauerhafter Link
Seiteninformationen
Multi Format Export

Drucken/exportieren
Buch erstellen
Druckversion
EPUB herunterladen
MOBI herunterladen
PDF herunterladen
Andere Formate

Paulys Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft/Register/XIV,1 Herunterladen

< Paulys Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft | Register

Artikel	Status	Wikilinks	Seite	Autor	Sterbejahr
Lysimachos 1	UNK		1	Fritz Geyer	1938
Lysimachos 2	FER		31	Johannes Kirchner	1940
Lysimachos 3	UNK		31	Felix Stähelin	1952
Lysimachos 4	UNK		31	Felix Stähelin	1952
Lysimachos 5	KOR		31	Felix Stähelin	1952
Lysimachos 6	KOR		31	Felix Stähelin	1952
Lysimachos 7	UNK		31	Felix Stähelin	1952
Lysimachos 8	KOR		31	Felix Stähelin	1952
Lysimachos 9	KOR		31	Ernst Obst	
Lysimachos 10	KOR		31	Ernst Obst	
Lysimachos 11	UNK		31	Ernst Obst	
Lysimachos 12	UNK		31	Ernst Obst	
Lysimachos 13	UNK		32	Ernst Obst	
Lysimachos 14	UNK		32	Ernst Obst	
Lysimachos 15	UNK		32	Ernst Obst	
Lysimachos 16	UNK		32	Paul Schoch-Bodmer	1967
Lysimachos 17	FER		32	Otto Seeck	1921
Lysimachos 18	FER		32	Alfred Gudeman	1942
Lysimachos 19	FER		32	Alfred Gudeman	1942

Register aller Artikel in Paulys Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft von Band

XIV,1	
(XIII,2 XIV,2)	
Kategorie	
Gesamt:	1383
Fertig:	70
Korrigiert:	377
Nicht erfasst:	936

Lysimachos (Λυσίμαχος). 1) Der Diadoche, König von Thrakien und Makedonien*).

1. Sein Leben.
a) Bis zum Tode Alexanders. Geboren um 355 (vgl. Beloch Griech. Gesch. III 2, 86f.), da er bei seinem Fall 281 zwischen 70 und 80 Jahre gezählt haben soll (Hieron. frg. 4 [FHG II 458]. Justin. XVII, 1, 10. Appian. Syr. 64). Nach der Christofirung war er der Sohn des Agathokles aus Kranon in Thessalien, den Theopompas als Sklaven an den Hof Philippos' II. kommen und dort durch Schmeichelei Einfluß gewinnen läßt (frg. 84 Gr.-Bl.). Diese Angabe wird auf Hochdeutsch zurückzuführen sein, doch ist nach dem Zeugnis des Porphyrios (bei Euseb. I 233. 4. Sch.) an der thessalischen Abstammung des Agathokles kaum zu zweifeln. Wenn demgegenüber Plut. Demetr. 44. Justin. XV 3, 1. Paus. I 9, 5 I 28, 4; Ind. 18 ihn als Bürger von Pella anführt, so können wir daraus entnehmen, daß Agathokles nach Makedonien überriedete und dort von Philippos als Bürger von Pella in den makedonischen Staatsverband aufgenommen wurde. (Vgl. Hünerwadel 12f.; gegen die thessalische Abstammung Possenti 42ff.) L. machte den Feldzug Alexanders wohl von Anfang an mit, von Porphyrios a. O. als *ἀσπασίας* des Königs bezeichnet (vgl. Paus. I 9, 5). In der Schlacht an Hydaspes wird er unter den *οὐρανοπέλαγες* genannt (Arrian anab. V 13, 1. VI 28, 4). Bei der Erstürmung von Sangala wurde er verwundet (Arrian anab. V 24, 5) und 324 in Sasa mit den anderen Leibwächtern bekränzt (Arrian anab. VII 5, 5). Über sein Verhältnis zu dem großen Könige wurde allerlei gefabelt. So soll ihn Alexander einst einem Löwen vorgeworfen haben, den er aber tötete (Curt. VIII 1, 14ff. Justin. XV 3, 7ff. Paus. I 9, 5. Plut. Demetr. 27. Val. Max. IX 3 art. 1. Sen. de ira III 17. Plin. n. h. VIII 54). Der Grund für den Zorn des Königs wird verschiedenes angegeben. Da L. nach Plut. a. O. Gesandten die Narben, die er von den Taten des Löwen empfangen hatte, zeigte, so wird an der Tatsache des Kampfes mit dem Löwen nicht zu zweifeln sein; doch wird Curtius dieses Erlebnis mit Recht einerseits L. dem Könige die Lüge entriszen haben (Curt. VIII 1, 46). Auch durch seinen Verkehr mit Kallisthenes soll L. den Argwohn des Königs hervorgegerufen haben (Justin. XV 3, 38f.); doch widerspricht Plut. Alex. 55 dieser Angabe (vgl.

Hünerwadel II; s. u.). Arrian. var. hist. XII 16 spricht von der Eifersucht Alexanders auf die kriegerische Tüchtigkeit des L. Schließlich sei noch darauf hingewiesen, daß auch bei L. wie bei Seleukos u. a. der Hinweis auf seine spätere königliche Würde nicht fehlt (Justin. XV 3, 11ff. Appian. Syr. 64). Beim Tode des Königs befand sich L. in Babylon (Arrian. succ. Alex. 2). Vgl. H. Berne Das Alexanderreich, München 1926, II 239ff.

b) Bis zur Annahme des Königstitels. Bei der Verteilung der Satrapien fiel dem L. Thrakien zu, in dessen Besitz er in Triparadeisos bestätigt wurde. Über die Begrenzung seines Anteils sagt Arrian succ. Alex. 7: *Ἰσθμὸς περὶ τοὺς Ἀγγονίους καὶ τὸν Ἰσθμὸν τῶν Σαλασπέδων πρὸς Ἐπίφωρον Πόντου καθήκοντα κτλ.* Ähnlich Diodor. XVIII 3, 2, beide wohl nach Hieronymos. Vgl. Justin. XIII 4, 18. Curt. X 10. Porphyrios bei Synell. FHG III 694. Danach erhielt L. das eigentliche Thrakien mit den angrenzenden Völkern, soweit sie von Philippos und Alexander unterworfen waren, dagegen nicht die griechischen Städte am Westufer des Pontos (Hünerwadel 15, 16). Ob Philippos die Pontosstädte unterworfen hatte, bleibt fraglich, wenn wir auch annehmen müssen, daß sie Alexander bei seinem Zuge gegen die Donauvölker unterstützt haben. Jemals war die Pontosküste an der pontischen Küste u. der ersten Zeit des L. selbständig. Das eigentliche Thrakien zerfiel auch unter der makedonischen Oberherrschaft in Stämme und Gauen unter einheimischen Fürsten (vgl. über die thrakischen Verhältnisse vor L. Heick Herm. XXVI [1891] 76ff. Hünerwadel 6f.). Zur Zeit Alexanders werden als Strategen Thrakiens genannt: der Lynkestier Alexander, Sohn des Antippos (Arrian anab. I 25, 2), Memnos (Diod. XVII [1891] 76ff. Hünerwadel 6f.). Zopyrion (Curt. X 1, 44: *Τροίας προποσίτης*). Zopyrion ging in einem Kriege mit den Skythen unter, nach Justin. a. O. um 330, nach Curtius 325f. Die Tatsache, daß Seuthes noch 323 unter den Waffen stand, spricht für die Ansetzung des Curtius da man es kaum verstehen kann, daß Antipatros seit 330 nicht zur Niederwerfung der Odrysen gekommen sein sollte. Doch entscheidet meines Erachtens die Inschrift IG II 1, 175 b = Hicks' Man. of Greek hist. inser. 1 nr. 127 für Justin. (vgl. Droysen Gesch. d. Hell. I 1, 392ff.; Gesch. Alex. d. Gr. 502. Höck a. O.: dagegen Niese I 171. 498. Beloch IV 1 44f. Durch den Aufstand der Odrysen war die makedonische Macht in Thrakien schwer er-

*) Das Manuskript wurde 1921 abgeschlossen; nur die neueste Literatur wurde nachgetragen und einiges geändert.
Pauly-Wissowa-Kroll XIV

Schritt 8:

Im „Alphabetischen Register“ werden alle Artikel alphabetisch sortiert aufgelistet. Da in den Supplementbänden viele Nachträge und Korrekturen zu den Artikeln der Hauptbände enthalten sind, die nicht in das Hauptalphabet eingeflossen sind, ist die Nutzung des alphabetischen Registers sehr nützlich, um einen schnellen Überblick über alle Einträge zu einem bestimmten Begriff zu erhalten. Im folgenden Beispiel wird das Register A-Ai geöffnet.

- Änderungen an verlinkten Seiten
- Datei hochladen
- Spezialseiten
- dauerhafter Link
- Seiteninformationen
- Multi Format Export

- Drucken/exportieren
- Buch erstellen
- Druckversion
- EPUB herunterladen
- MOBI herunterladen
- PDF herunterladen
- Andere Formate

- In anderen Sprachen
- Links hinzufügen

Alphabetisches Register [Bearbeiten]

A–Ai | Ak–Am | An–Aq | Ar | As–Az | B | C–Cg | Ch–Chz | D–Dh | Di–Dy | E–Eq | Er–Ez | F | G | H–Hh | Hi–Hy | I/J | K–Ki | Kl–Ky | L–Le | Lf–Ly | M–Ma | Me | Mi–My | N | O | P–Pa | Pe–Ph | Pl–Ph | Po | Pr–Py | Q | R | S–Sd | Se–Sn | So–Sy | T–Te | Th | Ti–Tz | U/W/W–Ve | U/W/Wf–Uz | X | Y | Z

Register nach Bänden [Bearbeiten]

Erste Reihe: A–Q: I,1 | I,2 | II,1 | II,2 | III,1 | III,2 | IV,1 | IV,2 | V,1 | V,2 | VI,1 | VI,2 | VII,1 | VII,2 | VIII,1 | VIII,2 | IX,1 | IX,2 | X,1 | X,2 | XI,1 | XI,2 | XII,1 | XII,2 | XIII,1 | XIII,2 | XIV,1 | XIV,2 | XV,1 | XV,2 | XVI,1 | XVI,2 | XVII,1 | XVII,2 | XVIII,1 | XVIII,2 | XVIII,3 | XVIII,4 | XIX,1 | XIX,2 | XX,1 | XX,2 | XXI,1 | XXI,2 | XXII,1 | XXII,2 | XXIII,1 | XXIII,2 | XXIV

Zweite Reihe: R–Z: IA,1 | IA,2 | II A,1 | II A,2 | III A,1 | III A,2 | IV A,1 | IV A,2 | VA,1 | VA,2 | VIA,1 | VIA,2 | VII A,1 | VII A,2 | VIIIA,1 | VIIIA,2 | IX A,1 | IX A,2 | X A

Supplemente: S I | S II | S III | S IV | S V | S VI | S VII | S VIII | S IX | S X | S XI | S XII | S XIII | S XIV | S XV

Register: R

Kurzregister [Bearbeiten]

I | II | III | IV | V | VI | VII | VIII | IX | X | XI | XII | XIII | XIV | XV | XVI | XVII | XVIII | XIX | XX | XXI | XXII | XXIII | XXIV | IA | IIA | IIIA | IVA | VA | VIA | VIIA | VIIIA | IX A | X A | S I | S II | S III | S IV | S V | S VI | S VII | S VIII | S IX | S X | S XI | S XII | S XIII | S XIV | S XV | R |

Register nach Autoren [Bearbeiten]

Die Übersicht aller Autorenregister ergänzt die Liste der Autoren.

Eine Übersicht aller Autorenkategorien findet sich in Kategorie:RE:Register unter A bis Z.

WIKISOURCE

Hauptseite
 Systematischer Einstieg
 Themenübersicht
 Autorenindex
 Zufällige Seite

Mitmachen
 Letzte Änderungen
 Neuer Artikel
 Korrekturen des Monats
 Gemeinschaftsportal
 Skriptorium
 Auskunft
 Hilfe
 Spenden

Werkzeuge
 Links auf diese Seite
 Änderungen an verlinkten Seiten
 Datei hochladen
 Spezialseiten
 dauerhafter Link
 Seiteninformationen
 Multi Format Export

Drucken/exportieren
 Buch erstellen
 Druckversion
 EPUB herunterladen
 MOBI herunterladen
 PDF herunterladen

Paulys Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft/Register/a

Herunterladen

< Paulys Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft | Register

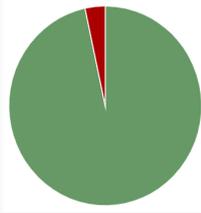
Artikel	Band	Status	Wikilinks	Seite	Autor	Sterbejahr
Aachen	S III	FER	Aachen ^(WP de) Aachen ^(WS de) WD-Item	1	Johann Baptist Keune	1937
Aal	I,1	FER	Aale ^(WP de) WD-Item	1-4	Eugen Oder	1926
Aalen	S III	FER	Aalen ^(WP de) Aalen ^(WS de) WD-Item	1	Johann Baptist Keune	1937
Aarassos	I,1	FER	WD-Item	4	Gustav Hirschfeld	1895
Aare	S III	FER	Aare ^(WP de) WD-Item	1	Johann Baptist Keune	1937
Aba 1	I,1	FER		4	Gustav Hirschfeld	1895
Aba 1a	S I	FER		1	Ludwig Büchner	1927
Aba 2	I,1	FER	Abai (Griechenland) ^(WP de) WD-Item	4	Johannes Toepffer	1895
Aba 3	I,1	FER	Aba (Nympe) ^(WP de) WD-Item	4	Johannes Toepffer	1895
					Johannes	

Register aller Artikel in Paulys Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft alphabetisch sortiert im Bereich

a – ak

(z – a | ak – an)

Gesamt:	3450
Fertig:	3334
Korrigiert:	0
Nicht erfasst:	116



Die Einträge der Nachträge und Supplemente werden mithilfe eines Pfeiles markiert.

Abaiokritos →	S I	FER		1		
Amaiokritos						
Abaios	I,1	FER	Abaeus ^(WP en) WD-Item	11	Georg Wentzel	1919
Abakagna →	S I	FER		1		
Abakaina						
	I,1	FER		11-12	Friedrich Carl Andreas	1930
	S I	FER		1	Maximilian Streck	1945
Abakainon 1	I,1	FER		12	Gustav Hirschfeld	1895
Abakainon 2	I,1	FER	Abakainon ^(WP de) WD-Item	12	Christian Hülsen	1935
Abala	I,1	FER		12	Richard Pietschmann	1923
Ἀβάλας λιμὴν	I,1	FER		12	Christian Hülsen	1935
Abalcia	I,1	FER	Baltia ^(WP de) WD-Item	12	Maximilian Ihm	1909
Abali	I,1	FER		12	Wilhelm Tomaschek	1901
Abalienatio →	I,1	FER	Veräußerung ^(WP de) WD-Item	13		
Alienatio						
Abalites → Aualites	I,1	FER		13		
Aballava	I,1	FER	Burgh by Sands ^(WP de) WD-Item	13	Emil Hübner	1901

Schritt 9:

Das eigene Register für die Supplemente und Nachträge finden Sie dagegen unter „**Register nach Bänden**“.

- Änderungen an verlinkten Seiten
- Datei hochladen
- Spezialseiten
- dauerhafter Link
- Seiteninformationen
- Multi Format Export

- Drucken/exportieren
- Buch erstellen
- Druckversion
- EPUB herunterladen
- MOBI herunterladen
- PDF herunterladen
- Andere Formate

- In anderen Sprachen
- Links hinzufügen

Alphabetisches Register [Bearbeiten]

A–Ä | Ak–Am | An–Aq | Ar | As–Az | B | C–Cg | Ch–Cz | D–Dh | Di–Dy | E–Eq | Er–Ez | F | G | H–Hh | Hi–Hy | I/J | K–Ki | Kl–Ky | L–Le | Lf–Ly | M–Ma | Me | Mi–My | N | O | P–Pa | Pe–Ph | Pi–Pn | Po | Pr–Py | Q | R | S–Sd | Se–Sn | So–Sy | T–Te | Th | Ti–Tz | U/V/W–Ve | U/V/WF–Uz | X | Y | Z

Register nach Bänden [Bearbeiten]

Erste Reihe: A–Q: I,1 | I,2 | II,1 | II,2 | III,1 | III,2 | IV,1 | IV,2 | V,1 | V,2 | VI,1 | VI,2 | VII,1 | VII,2 | VIII,1 | VIII,2 | IX,1 | IX,2 | X,1 | X,2 | XI,1 | XI,2 | XII,1 | XII,2 | XIII,1 | XIII,2 | XIV,1 | XIV,2 | XV,1 | XV,2 | XVI,1 | XVI,2 | XVII,1 | XVII,2 | XVIII,1 | XVIII,2 | XVIII,3 | XVIII,4 | XIX,1 | XIX,2 | XX,1 | XX,2 | XXI,1 | XXI,2 | XXII,1 | XXII,2 | XXIII,1 | XXIII,2 | XXIV

Zweite Reihe: R–Z: IA,1 | IA,2 | IIA,1 | IIA,2 | IIIA,1 | IIIA,2 | IVA,1 | IVA,2 | VA,1 | VA,2 | VIA,1 | VIA,2 | VIIA,1 | VIIA,2 | VIIIA,1 | VIIIA,2 | IXA,1 | IXA,2 | XA

Supplemente: S I | S II | S III | S IV | S V | S VI | S VII | S VIII | S IX | S X | S XI | S XII | S XIII | S XIV | S XV

Register: R

Kurzregister [Bearbeiten]

I | II | III | IV | V | VI | VII | VIII | IX | X | XI | XII | XIII | XIV | XV | XVI | XVII | XVIII | XIX | XX | XXI | XXII | XXIII | XXIV | IA | IIA | IIIA | IVA | VA | VIA | VIIA | VIIIA | IXA | XA | S I | S II | S III | S IV | S V | S VI | S VII | S VIII | S IX | S X | S XI | S XII | S XIII | S XIV | S XV | R |

Register nach Autoren [Bearbeiten]

Die Übersicht aller Autorenregister ergänzt die Liste der Autoren.

Eine Übersicht aller Autorenkategorien findet sich in Kategorie:RE:Register unter A bis Z.

Im folgenden Beispiel wird das Register R geöffnet.

WIKISOURCE

- Hauptseite
- Systematischer Einstieg
- Themenübersicht
- Autorenindex
- Zufällige Seite

- Mitmachen
- Letzte Änderungen
- Neuer Artikel
- Korrekturen des Monats
- Gemeinschaftsportal
- Skriptorium
- Auskunft
- Hilfe
- Spenden

- Werkzeuge
- Links auf diese Seite
- Änderungen an verlinkten Seiten
- Datei hochladen
- Spezialseiten
- dauerhafter Link
- Seiteninformationen
- Multi Format Export

- Drucken/exportieren
- Buch erstellen
- Druckversion
- EPUB herunterladen
- MOBI herunterladen
- PDF herunterladen
- Andere Formate

Paulys Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft/ Register/R

< Paulys Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft | Register

Artikel	Status	Wikilinks	Seite	Autor	Sterbejahr
<i>Abercius a</i> → Avircius	FER		5		
<i>Abercius b</i> → Avircius	FER		5		
<i>Aberglaube</i>	FER	Aberglaube^(WP de) Aberglaube^(WS de) WD-Item	5		
<i>Achaikaros</i> → Akikaros	FER		6		
Acilius 18a	FER	Publius Acilius Attianus^(WP de) WD-Item	7		
Acilius 22	FER	Manius Acilius Aviola (Konsul 54)^(WP de) WD-Item	7	Hans Gärtner, Albert Wunsch	2014
Acilius 28a	FER		7		
<i>Acilius 40</i>	FER	Manius Acilius Glabrio (Konsul 91)^(WP de) WD-Item	7		
<i>Acilius 40a</i> → Acilius 40#Acilius 40a	FER		7	Hans Gärtner, Albert Wunsch	2014
<i>Acilius 40b</i> → Acilius 40#Acilius 40b	FER		7	Hans Gärtner, Albert Wunsch	2014
<i>Acilius 40c</i> → Acilius 40#Acilius 40c	FER		7	Hans Gärtner, Albert Wunsch	2014

Herunterladen

R

(S XV

Kategorie

Gesamt:	486
Fertig:	472
Korrigiert:	0
Nicht erfasst:	14

Schritt 10:

Eine andere Möglichkeit, um zu bestimmten Artikeln zu gelangen, ist die Nutzung der Seite „**Bände**“, auf die Sie von der Startseite aus gelangen.



Nicht angemeldet [Diskussionsseite](#) [Beiträge](#) [Benutzerkonto erstellen](#) [Anmelden](#)

Lesen [Bearbeiten](#) [Versionsgeschichte](#)

Paulys Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft

Herunterladen

Paulys Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft (RE) ist die umfangreichste Enzyklopädie zum Altertum. Sie wurde ab 1890 von **Georg Wissowa** (1859–1931) herausgegeben und 1980 abgeschlossen. Sie führte die von **August Friedrich Pauly** (1796–1845) begründete *Real-Encyclopädie der classischen Alterthumswissenschaft in alphabetischer Ordnung* (1837–1864) fort und war als komplette Neubearbeitung konzipiert. Bis heute gilt die *RE* als Standardwerk der Altertumswissenschaft. Die Artikel aus den ersten Bänden dieser Enzyklopädie sind mittlerweile gemeinfrei. Möglichst viele Artikel sollen hier sukzessive mit Hilfe von Scans digitalisiert werden.

Von rund 100.000 Artikeln wurden bis jetzt 56.121 erfasst, darunter 10.964 Verweise. Eine Liste der bisher transkribierten Artikel zeigt die [Kategorie:Paulys Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft](#). Die Hilfsmittel zur Benutzung sind:

- die [Register](#) mit allen Stichwörtern alphabetisch, nach Band und nach den Beiträgen je Autor
- die [Galerie](#) mit Bildern und Inhalten, eine [Kurzübersicht](#) und die [Liste der RE Bände](#) mit frei zugänglichen Digitalisaten
- die Liste der [RE-Autoren](#) plus der [Abkürzungen](#), auch in Form [Alle 3.000 Abkürzungen](#).
- die [Werkstatt](#) mit [Downloads](#), laufenden Entwicklungen im [Test](#), Liste der [Philologen](#) und einer [Statistik](#) zum Projektfortschritt.

Die Mitarbeiter des Projekts erfüllen gerne Wünsche zur Digitalisierung, die auf der Seite [Artikelwunsch](#) eingetragen werden können.

Textdaten	
Autor:	Diverse (siehe Liste)
Titel:	Paulys Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft
Untertitel:	Neue Bearbeitung
Herausgeber:	Georg Wissowa (1890–1906), Wilhelm Kroll (1906–1939), Karl Mittelhaus (1939–1946), Konrat Ziegler (1946–1974) und Hans Gärtner (1974–1980)
Erscheinungsdatum:	1893–1980
Verlag:	Metzler
Erscheinungsort:	Stuttgart

Hier finden Sie eine ausführliche Liste der Bände, in der Sie neben den Verlinkungen zur Kategorie und zum Register des jeweiligen Bandes auch Zugriff auf die frei zugänglichen Digitalisate erhalten.



< Paulys Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft

Inhaltsverzeichnis [\[Verbergen\]](#)

[Erste Reihe A–Q](#)

[Zweite Reihe R–Z](#)

[Supplemente](#)

[Zeitleiste](#)

[Anmerkungen](#)

Herunterladen

Paulys Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft/Bände

Herunterladen

Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft

Liste der Bände, mit Digitalisat (Faksimile, Scan).

Erste Reihe A–Q [\[Bearbeiten \]](#)

Band (Halbband)	Jahr	Inhalt	Register und Kategorie bei Wikisource Verfügbare Scans bei Commons	Digitalisate ^[1]
I (1+2)	1894	Aal–Apollokrates (S. 1–2898)	I,1 Aal–Alexandros 24 (S. 1–1441): Register , Kategorie , Commons	Internet Archive ^[=] IA ^[=] Google-USA ^[=] Ohio State-USA ^[=] [Bis Alhiahenea S. 1476] + Internet Archive ^[=] [Ab Alia S. 1477] ,
		Nachträge und Berichtigungen (S. 2899–2902)	I,2 Alexandros 25–Apollokrates (S. 1441–2898): Register , Kategorie , Commons	Internet Archive ^[=] Internet Archive ^[=] , Internet Archive ^[=] [PDF] ^[=] IA ^[=] Google-USA ^[=] Michigan-USA ^[=] , IA ^[=] Google-USA ^[=] Penn State-USA ^[=] , IA ^[=] Google-USA ^[=] California-USA ^[=] [Ab S. 1441]
II,1 (3)	1895	Apollon–Artemis (S. 1–1440)	Register , Kategorie , Commons	Internet Archive ^[=] [PDF] , IA ^[=] Google-USA ^[=] Michigan-USA ^[=] ^[=] Internet Archive ^[=] [2] [PDF] , IA ^[=] Google-USA ^[=] California-USA ^[=] , Internet Archive ^[=] , Internet Archive ^[=] [2] [JPG] [S. 453–1336]
II,2 (4)	1896	Artemisia–Barbaroi (S. 1441–2858)	Register , Kategorie , Commons	Internet Archive ^[=] , IA ^[=] Google-USA ^[=] Michigan-USA ^[=] ^[=]
		Nachträge und Berichtigungen zum zweiten Bande		

Schritt 11:

Die Digitalisate finden Sie zum einen unter „**Commons**“. Dort sind alle Scans hinterlegt, die bei Wikisource für die Digitalisierung des Bandes bereitgestellt wurden.



WIKISOURCE

- Hauptseite
- Systematischer Einstieg
- Themenübersicht
- Autorenindex
- Zufällige Seite
- Mitmachen
- Letzte Änderungen
- Neuer Artikel
- Korrekturen des Monats
- Gemeinschaftsportal
- Skriptorium
- Auskunft
- Hilfe
- Spenden
- Werkzeuge
- Links auf diese Seite
- Änderungen an verlinkten Seiten
- Datel hochladen
- Spezialseiten
- dauerhafter Link
- Seiteninformationen
- Multi Format Export
- Drucken/exportieren
- Buch erstellen
- Druckversion
- EPUB herunterladen
- MOBI herunterladen
- PDF herunterladen
- Andere Formate

Paulys Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft/Bände

< Paulys Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft

Inhaltsverzeichnis [Verbergen]

Erste Reihe A–Q

Zweite Reihe R–Z

Supplemente

Zeitleiste

Anmerkungen

Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft

Liste der Bände, mit Digitalisat (Faksimile, Scan).

Erste Reihe A–Q [Bearbeiten]

Band (Halbband)	Jahr	Inhalt	Register und Kategorie bei Wikisource Verfügbare Scans bei Commons	Digitalisate ^[1]
I (1+2)	1894	Aal–Apollokrates (S. 1–2898) Nachträge und Berichtigungen (S. 2899–2902)	I,1 Aal–Alexandros 24 (S. 1–1441): Register , Kategorie , Commons I,2 Alexandros 25–Apollokrates (S. 1441–2898): Register , Kategorie , Commons	Internet Archive [ⓘ] (=) IA [ⓘ] = Google-USA [ⓘ] = Ohio State-USA [ⓘ] [Bis <i>Alhiahanae</i> S. 1476] + Internet Archive [ⓘ] [Ab <i>Alia</i> S. 1477], Internet Archive [ⓘ] (=) Internet Archive [ⓘ] , Internet Archive [ⓘ] ^[2] (PDF) (=) IA [ⓘ] = Google-USA [ⓘ] = Michigan-USA [ⓘ] , IA [ⓘ] = Google-USA [ⓘ] = Penn State-USA [ⓘ] , IA [ⓘ] = Google-USA [ⓘ] = California-USA [ⓘ] [Ab S. 1441]
II,1 (3)	1895	Apollon–Artemis (S. 1–1440)	Register , Kategorie , Commons	Internet Archive [ⓘ] (PDF), IA [ⓘ] = Google-USA [ⓘ] = Michigan-USA [ⓘ] (=) Internet Archive [ⓘ] ^[2] (PDF), IA [ⓘ] = Google-USA [ⓘ] = California-USA [ⓘ] , Internet Archive [ⓘ] , Internet Archive [ⓘ] ^[2] (JPG) [S. 453–1336]
II,2 (4)	1896	Artemisia–Barbaroi (S. 1441–2858) Nachträge und Berichtigungen zum zweiten Bande	Register , Kategorie , Commons	Internet Archive [ⓘ] , IA [ⓘ] = Google-USA [ⓘ] = Michigan-USA [ⓘ] (=)

[Herunterladen](#)



WIKIMEDIA COMMONS

- Main page
- Welcome
- Community portal
- Village pump
- Help center
- Sprachwahl
- English v
- Participate
- Upload file
- Recent changes
- Latest files
- Random file
- Contact us
- Tools
- What links here
- Related changes
- Special pages
- Permanent link
- Page information
- Wikidata item
- RSS feed
- Nominate category for discussion
- Print/export
- Create a book
- Download as PDF
- Printable version
- In Wikipedia

Category:Paulys Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft

Band I,1

Wikimedia Commons auf Deutsch

From Wikimedia Commons, the free media repository

Main category: *Paulys Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft*

I,1: [cat](#), [templ](#) · I,2: [cat](#), [templ](#) · II,1: [cat](#), [templ](#) · II,2: [cat](#), [templ](#) · III,1: [cat](#), [templ](#) · III,2: [cat](#), [templ](#) · IV,1: [cat](#), [templ](#) · IV,2: [cat](#), [templ](#) · V,1: [cat](#), [templ](#) · V,2: [cat](#), [templ](#) · VI,1: [cat](#), [templ](#) · VI,2: [cat](#), [templ](#) · VII,1: [cat](#), [templ](#) · VII,2: [cat](#), [templ](#) · VIII,1: [cat](#), [templ](#) · VIII,2: [cat](#), [templ](#) · IX,1: [cat](#), [templ](#) · IX,2: [cat](#), [templ](#) · X,1: [cat](#), [templ](#) · X,2: [cat](#), [templ](#) · XI,1: [cat](#), [templ](#) · XI,2: [cat](#), [templ](#) · I A,1: [cat](#), [templ](#) · I A,2: [cat](#), [templ](#) · II A,1: [cat](#), [templ](#) · II A,2: [cat](#), [templ](#) · S I: [cat](#), [templ](#) · S II: [cat](#), [templ](#) · S III: [cat](#), [templ](#)

This category contains single page scans from *Paulys Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft*, an encyclopedia on classics published from 1893 to 1978. Wikisource has an ongoing project to present select articles which are no longer subject to German "Urheberrecht". This means the *term of life of the author plus 70 years*. If this does not apply to the author of a single article or chapter, the respective part of the scan will be cut away.

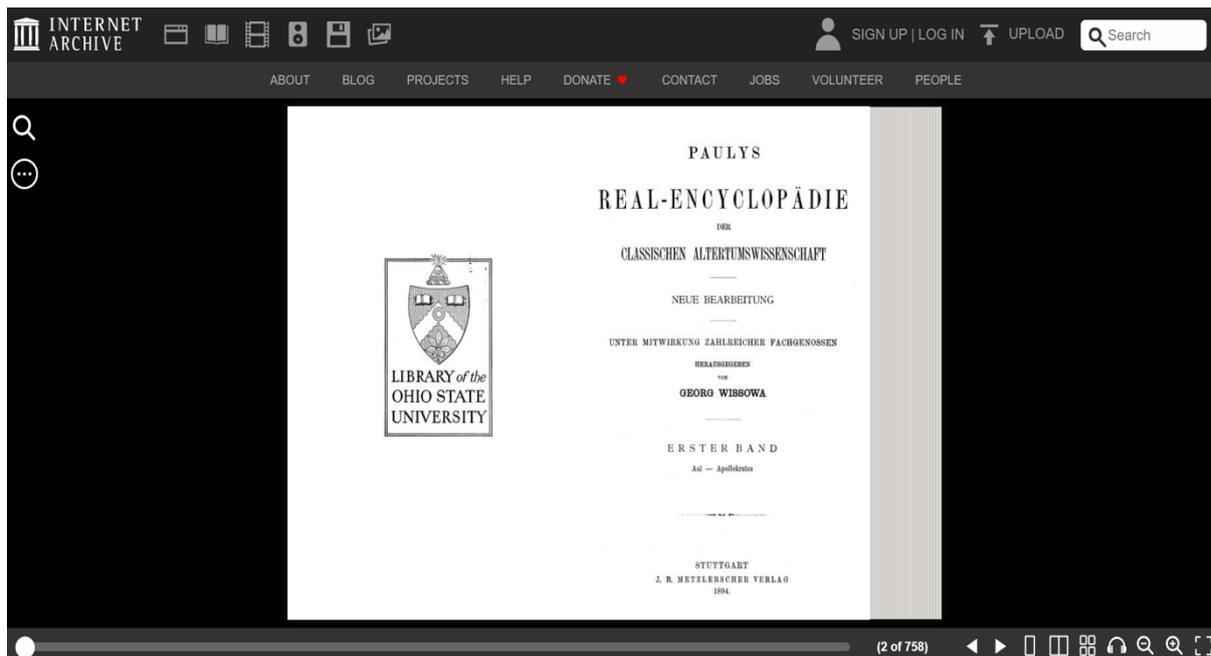
[Good pictures](#)

Pauly-Wissowa vol. I,1 🇩🇪 🇬🇧

Author	various
Editor	Georg Wissowa
Title	Paulys Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft
Subtitle	Erster Halbband Aal – Alexandros
Series title	Erster Band Aal – Apollokrates
Volume	Erster Band, Erste Hälfte (I,1)
Edition	Neue Bearbeitung
Publisher	J. B. Metzler'sche Verlagsbuchhandlung (Alfred Druckenmüller Verlag)
Object type	work ✎



Start this Book 📖



 Paulys Real Encyclopädie der classischen Altertumswissenschaft v1 pt1
by Pauly, August Friedrich von



Schritt 13:

Wollen Sie sich über die Autoren der RE informieren, können Sie die Seite „Autoren“ nutzen.



Nicht angemeldet [Diskussionsseite](#) [Beiträge](#) [Benutzerkonto erstellen](#) [Anmelden](#)

Quellentext Diskussion Lesen Bearbeiten Versionsgeschichte Wikisource durchsuchen

Paulys Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft Herunterladen

Paulys Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft (RE) ist die umfangreichste Enzyklopädie zum Altertum. Sie wurde ab 1890 von **Georg Wissowa** (1859–1931) herausgegeben und 1980 abgeschlossen. Sie führte die von **August Friedrich Pauly** (1796–1845) begründete *Real-Encyclopädie der classischen Alterthumswissenschaft in alphabetischer Ordnung* (1837–1864) fort und war als komplette Neubearbeitung konzipiert. Bis heute gilt die *RE* als Standardwerk der Altertumswissenschaft. Die Artikel aus den ersten Bänden dieser Enzyklopädie sind mittlerweile gemeinfrei. Möglichst viele Artikel sollen hier sukzessive mit Hilfe von Scans digitalisiert werden.

Von rund 100.000 Artikeln wurden bis jetzt 56.121 erfasst, darunter 10.964 **Verweise**. Eine Liste der bisher transkribierten Artikel zeigt die **Kategorie:Paulys Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft**. Die Hilfsmittel zur Benutzung sind:

- die **Register** mit allen Stichwörtern alphabetisch, nach Band und nach den Beiträgen je Autor
- die **Galerie** mit Bildern und Inhalten, eine **Kurzübersicht** und die **Liste der RE Bände** mit frei zugänglichen Digitalisaten
- die Liste der **RE-Autoren** plus der **Abkürzungen**, auch in Form **Alle 3.000 Abkürzungen**.
- die **Werkstatt** mit **Downloads**, laufenden Entwicklungen im **Test**, Liste der **Philologen** und einer Statistik zum Projektfortschritt.

Die Mitarbeiter des Projekts erfüllen gerne Wünsche zur Digitalisierung, die auf der Seite **Artikelwunsch** eingetragen werden können.

Textdaten	
Autor:	Diverse (siehe Liste)
Titel:	Paulys Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft
Untertitel:	Neue Bearbeitung
Herausgeber:	Georg Wissowa (1890–1906), Wilhelm Kroll (1906–1939), Karl Mittelhaus (1939–1946), Konrat Ziegler (1946–1974) und Hans Gärtner (1974–1980)
Erscheinungsdatum:	1893–1980
Verlag:	Metzler
Erscheinungsort:	Stuttgart

Der Index der RE-Autoren auf Wikisource basiert auf dem Verzeichnis der Autor:innen des Registerbandes von 1980, enthält jedoch zusätzlich biographische Angaben sowie Verweise zu gegebenenfalls existierenden Wikipedia-Artikeln. Die Autor:innen, deren Werke bereits gemeinfrei und digitalisiert sind, werden jeweils fett hervorgehoben und sind verlinkt.

[Datei hochladen](#)
[Spezialseiten](#)
[dauerhafter Link](#)
[Seiteninformationen](#)
[Wikidata-Datenobjekt](#)
[Multi Format Export](#)

[Drucken/exportieren](#)
[Buch erstellen](#)
[Druckversion](#)
[EPUB herunterladen](#)
[MOBI herunterladen](#)
[PDF herunterladen](#)
[Andere Formate](#)

[In anderen Sprachen](#)
[Links hinzufügen](#)

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

Name/Sigel	*	†	Mitarbeit	Artikel
Abbott, K[enneth] M[organ]	1906	1988	XIX,2	Wikipedia
Abel, Karlhans	1919	1998	X A, S XII, S XIV	Wikipedia
Abel, Walther	1906	1987	XVI,1	Wikipedia
Abert, [Hermann]	1871	1927	VIII,1–IX,1, X,2–XII,1, XIII, I A,2, III A,2–IV A,2	Wikipedia
Achelis, [Hans]	1865	1937	S III	Wikipedia
Adler, [Ada]	1878	1946	IX,2–XI,2, I A,2–II A,1, IV A,1, S III	Wikipedia
Ahlert, P[aulheinz]	1914	1945	XX,1	Wikipedia
Akinian, P[ater] N[erses W.]	1883	1963	S VI	Wikipedia
Albrecht, M[ichael] v[on]	1933		S XIII	Wikipedia
Alexander, F[erdinand]	1908	?	XVI,2	
Alföldy, G[éza]	1935	2011	S XI, S XV	Wikipedia
Alpers, Klaus	1935		X A	Wikipedia
Altheim, [Franz]	1898	1976	XV,2, IV A,2	Wikipedia
Aly, Wolf[gang]	1881	1962	XIV,1, XV,2, XVI,2–XVII,1, XVIII,2–XVIII,4, XX,2–XXI,1, XXII,2–XXIII,1, I A,1–IIA,1, III A,1–IV A,1, V A,2–V A,1, VII A,2, S III, S VI, S VIII	Wikipedia
Alzinger, Wilhelm	1928	1998	S XII	Wikipedia
Amelung, [Walter]	1865	1927	III,2–IV,1, V,2–VI,1, VIII,2, S I	Wikipedia
Andrae, [Ernst Walter]	1875	1956	III A,2	Wikipedia
Andreas, [Friedrich Carl]	1846	1930	I,1–II,2	Wikipedia
Andrée[-Hanslik], Judith	1906	1951	XV,1, XVI,1–XVII,1, XVIII,3, XIX,1, XX, S VI; zeichnete auch als <i>Hanslik-Andrée, Juditha / Andrée, Judith</i>	Wikipedia
Andres, [Friedrich]	1882	1947	S III	Wikipedia

Schritt 14:

Ergänzt wird diese Autorenliste durch das „**Register nach Autoren**“, bei dem Sie den Erschließungsgrad aller Autor*innen einsehen können. Zu diesem gelangen Sie, indem Sie auf der Startseite auf „**Register**“ (wie in Schritt 6) klicken.

[Korrekturen des Monats](#)
[Gemeinschaftsportal](#)
[Skriptorium](#)
[Auskunft](#)
[Hilfe](#)
[Spenden](#)

[Werkzeuge](#)
[Links auf diese Seite](#)
[Änderungen an verlinkten Seiten](#)
[Datei hochladen](#)
[Spezialseiten](#)
[dauerhafter Link](#)
[Seiteninformationen](#)
[Multi Format Export](#)

[Drucken/exportieren](#)
[Buch erstellen](#)
[Druckversion](#)
[EPUB herunterladen](#)
[MOBI herunterladen](#)
[PDF herunterladen](#)
[Andere Formate](#)

[In anderen Sprachen](#)
[Links hinzufügen](#)

[Inhaltsverzeichnis](#) [\[Verbergen\]](#)
[Alphabetisches Register](#)
[Register nach Bänden](#)
[Kurzregister](#)
[Register nach Autoren](#)
[Freie Artikel der letzten Jahre](#)

Alphabetisches Register [\[Bearbeiten\]](#)

A–Ä | Ak–Am | An–Aq | Ar | As–Az | B | C–Cg | Ch–Cz | D–Dh | Di–Dy | E–Eq | Er–Ez | F | G | H–Hh | Hi–Hy | Ij | K–Ki | Kl–Ky | L–Le | Lf–Ly | M–Ma | Me | Mi–My | N | O | P–Pa | Pe–Ph | Pi–Pn | Po | Pr–Py | Q | R | S–Sd | Se–Sn | So–Sy | T–Te | Th | Ti–Tz | Uv/W–Ve | Uv/Wf–Uz | X | Y | Z

Register nach Bänden [\[Bearbeiten\]](#)

Erste Reihe: A–Q: 1,1 | 1,2 | II,1 | II,2 | III,1 | III,2 | IV,1 | IV,2 | V,1 | V,2 | VI,1 | VI,2 | VII,1 | VII,2 | VIII,1 | VIII,2 | IX,1 | IX,2 | X,1 | X,2 | XI,1 | XI,2 | XII,1 | XII,2 | XIII,1 | XIII,2 | XIV,1 | XIV,2 | XV,1 | XV,2 | XVI,1 | XVI,2 | XVII,1 | XVII,2 | XVIII,1 | XVIII,2 | XVIII,3 | XVIII,4 | XIX,1 | XIX,2 | XX,1 | XX,2 | XXI,1 | XXI,2 | XXII,1 | XXII,2 | XXIII,1 | XXIII,2 | XXIV

Zweite Reihe: R–Z: I A,1 | I A,2 | II A,1 | II A,2 | III A,1 | III A,2 | IV A,1 | IV A,2 | V A,1 | V A,2 | VI A,1 | VI A,2 | VII A,1 | VII A,2 | VIII A,1 | VIII A,2 | IX A,1 | IX A,2 | X A

Supplemente: S | S II | S III | S IV | S V | S VI | S VII | S VIII | S IX | S X | S XI | S XII | S XIII | S XIV | S XV

Register: R

Kurzregister [\[Bearbeiten\]](#)

I | II | III | IV | V | VI | VII | VIII | IX | X | XI | XII | XIII | XIV | XV | XVI | XVII | XVIII | XIX | XX | XXI | XXII | XXIII | XXIV | I A | II A | III A | IV A | V A | VI A | VII A | VIII A | IX A | X A | S | S II | S III | S IV | S V | S VI | S VII | S VIII | S IX | S X | S XI | S XII | S XIII | S XIV | S XV | R |

Register nach Autoren [\[Bearbeiten\]](#)

Die Übersicht aller Autorenregister ergänzt die Liste der Autoren.

Eine Übersicht aller Autorenkategorien findet sich in [Kategorie:RE:Register](#) unter A bis Z.

Klicken Sie auf „Artikel“, wenn Sie die Übersicht nach auf- bzw. absteigender Artikelanzahl sortieren wollen.

Paulys Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft/Register/Autorenübersicht

Autor	Artikel	Erschließungsgrad
Friedrich Münzer	4906	50.2%
Wilhelm Enßlin	4655	31.6%
Johannes Kirchner	2953	92.5%
Arthur Stein	2769	61.1%
Ludwig Büchner	2212	54.7%
Edmund Groag	2163	78.0%
Otto Seeck	2163	82.6%
Walther Ruge	1962	44.8%
Johann Baptist Keune	1665	39.8%
Paul von Rohden	1624	100.0%
Maximilian Ihm	1479	90.9%
Rudolf Hanslik	1191	32.0%
Wilhelm Tomaschek	1180	100.0%
Christian Hülsen	1164	93.7%
Wilhelm Kroll	1131	43.8%
Max Fluß	1098	27.4%

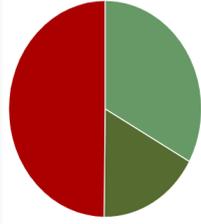
Wählen Sie eine/n der Autor:innen aus, um die von ihm/ihr geschriebenen Artikel einzusehen. Sie können sich zudem das Register auch herunterladen.

Paulys Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft/Register/Friedrich Münzer

Artikel	Band	Status	Wikilinks	Seite	Autor	Sterbejahr
Accius 1a	S I	FER		6	Friedrich Münzer	1942
Acilius 4a	S I	FER		8	Friedrich Münzer	1942
Aemilius 14a	S I	FER		17	Friedrich Münzer	1942
Aemilius 68	S I	FER	Marcus Aemilius Lepidus (Konsul 187 v. Chr.) ^(WP de) WD-Item	18	Friedrich Münzer	1942
Aemilius 127	S I	FER	Lucius Aemilius Regillus ^(WP de) WD-Item	18	Friedrich Münzer	1942
Afranius 6a	S I	FER		20	Friedrich Münzer	1942
Antonius 28	S I	FER	Marcus Antonius Orator ^(WP de) WD-Item	96	Friedrich Münzer	1942
Appuleius 13	S I	FER		112	Friedrich Münzer	1942
Aurelius 92	S III	FER		189	Friedrich Münzer	1942

Register aller Artikel in Paulys Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft von

Friedrich Münzer	
Kategorie	
Gesamt:	4906
Fertig:	1623
Korrigiert:	838
Nicht erfasst:	2445



Schritt 15:

Zur Durchsuchung der transkribierten Artikel stellt Wikisource eine **Suchfunktion** bereit. Sie finden diese auf der Startseite. Anhand Ihrer Eingabe werden Ihnen dort automatisch Artikelvorschläge gemacht. Die Sortierung erfolgt nach Relevanz.

Hilfe
Spenden

Werkzeuge

Links auf diese Seite

Änderungen an verlinkten Seiten

Datei hochladen

Spezialseiten

dauerhafter Link

Seiteninformationen

Wikidata-Datenobjekt

Multi Format Export

Drucken/exportieren

Buch erstellen

Druckversion

EPUB herunterladen

MOBI herunterladen

PDF herunterladen

Andere Formate

In anderen Projekten

Wikimedia Commons

Wikipedia

- Alle Stichwörter alphabetisch und nach Band sowie Beiträge je Autor sind im **Register**.
- **Abkürzungen** in den Artikeln. Siehe auch *Liste der Abkürzungen antiker Autoren und Werktitel* in der Wikipedia.
- Eine Hilfe zu den antiken Quellen der RE-Artikel ist unter **Philologen** und teilweise in den Artikeln verlinkt.
- **Statistik** zum Projekt innerhalb von Wikisource.

Die Mitarbeiter des Projekts erfüllen gerne Digitalisierungswünsche, die auf der Seite **Artikelwunsch** eingetragen werden können.

RE: Agrippina

RE: Agrippina 2

RE: Agrippina 3

RE: Agrippina 6

RE: Agrippinae lavacrum

RE: Agrippina 1

RE: Agrippina 5

RE: Agrippina 4

Das Projekt RE: wurde 20...
Das Wichtigste: ...
„RE:“ ist der Anfang al...
Vor dem Einstellen ein...
ist.
Zur Identifizierung kann der Autorenindex unter *Paulys Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft*/Autoren (mit Lebensdaten) herangezogen werden.
Artikel ohne *Schöpfungshöhe* sind gemeinfrei. Sie können ediert werden, wenn der inhaltliche Umfang *zwei Sätze* nicht übersteigt, wobei Titel und Zitate sowie Stellen- und Literaturangaben nicht mitgezählt werden.
Voraussetzung ist, dass sich keine eigene Positionierung des Autors findet, z. B. in der Abwägung von Forschungsmeinungen.

Anleitung aufgeführt.
... vor 70 Jahren verstorben

	Normal Ziegler (1940–1974) und Hans Gärtner (1974–1980)
Erscheinungsdatum:	1893–1980
Verlag:	Metzler
Erscheinungsort:	Stuttgart
Quelle:	Commons
Bild	

Beachten Sie dabei, dass Artikel, die zwar in der RE enthalten, aber noch nicht transkribiert worden sind, über diese Suchfunktion nicht gefunden werden können. So erhalten Sie beispielsweise kein Ergebnis, wenn Sie den Artikel *Tragoedia* aufrufen wollen.

WIKISOURCE

Hauptseite

Systematischer Einstieg

Themenübersicht

Autorenindex

Zufällige Seite

Mitmachen

Letzte Änderungen

Neuer Artikel

Korrekturen des Monats

Gemeinschaftsportal

Skriptorium

Auskunft

Hilfe

Spenden

Werkzeuge

Datei hochladen

Spezialseiten

Nicht angemeldet [Diskussionsseite](#) [Beiträge](#) [Benutzerkonto erstellen](#) [Anmelden](#)

Spezialseite

Suchergebnisse ? Hilfe

Suchen

Erweiterte Suche:

Suchen in:

Erstelle die Seite „RE:Tragoedia“ in diesem Wiki. Siehe auch die gefundenen Suchergebnisse.

Blossius Aemilius Dracontius
christliche Gedichte: Satisfactio, elegisches Gedicht an König Gunthamund aus dem Gefängnis Laudes Dei, hexametrisches Preisgedicht auf die Gnade Gottes
3 KB (245 Wörter) - 13:43, 7. Dez. 2015

Richard Ganschmiedt
Hippolytos' Capitel gegen die Magier: Refut. Haer. IV 28-42, Leipzig 1913 (Texte und Untersuchungen zur Geschichte der altchristlichen Literatur 39/2)
2 KB (154 Wörter) - 00:08, 10. Feb. 2022

Ergebnisse 1 bis 20 von 25

Nutzen Sie für Ihre Rechercharbeit daher auch immer zur Kontrolle das Register.

Tragia(i) 2	VI A,2	KOR		1895	Rudolf Herbst	1936
<i>Tragicomoedia</i> → Hilarotragedie	VI A,2	KOR		1895		
Tragila	VI A,2	UNK		1896	Friedrich Hiller von Gaertringen	1947
Tragion	VI A,2	UNK		1896	Felix Bölte	1943
Tragios 1	VI A,2	UNK		1896	Bernhard große Kruse	
Tragios 2	VI A,2	KOR		1896	Walther Sontheimer	1984
Tragiskos	VI A,2	KOR		1896	Friedrich Münzer	1942
Tragodia	VI A,2	UNK		1896	Hans Herter	1984
Tragoedia	VI A,2	UNK		1899	Konrat Ziegler	1974
Τραγοβίκη	VI A,2	KOR		2075	Josef Sturm	1937
Tragos	VI A,2	UNK		2075	Ernst Meyer	1975
Tragurium	VI A,2	UNK		2076	Egon Braun	1993
Traha	VI A,2	UNK		2077	Josef Hörle	1966
Traia Capita	VI A,2	UNK		2078	Adolf Schulten	1960
Traiana aqua	S VIII	UNK		859-860	Albert William Van Buren	1968

Ist ein Artikel transkribiert, stellt die Suchfunktion für die Arbeit mit ihm ein sehr nützliches Hilfsmittel dar. Ihr großer Vorteil besteht v. a. darin, dass sie die Durchsuchung der Volltexte der Artikel ermöglicht. So können Sie in nur einem Schritt alle Artikel auf bestimmte Phrasen durchsuchen.



Nicht angemeldet [Diskussionsseite](#) [Beiträge](#) [Benutzerkonto erstellen](#) [Anmelden](#)

Spezialseite

Suchergebnisse ? Hilfe

Q **RE:Plin. ep.** Suchen

Erweiterte Suche: Sortieren nach Relevanz X

Suchen in: (Quellentexte-) X Seite X Index X

Erstelle die Seite „**RE:Plin. ep.**“ in diesem Wiki. Siehe auch die gefundenen Suchergebnisse.

RE:Iunius 94
 flavisch-traianischen Zeit, entstammte einer italischen Familie (vgl. Plin. ep. I 14, 4 ex illa nostra Italia), die seit der frühen Kaiserzeit im Senate
 8 KB (1.063 Wörter) - 01:42, 15. Jan. 2022

RE:Aquilius 34
 34) M. Aquilius Regulus (M. Regulus Plin. ep. I 5, 1. VI 2, 1; Aquilius Regulus Tac. hist. IV 42; Regulus sonst), vielleicht ein Sohn von Nr. 32, Bruder
 3 KB (408 Wörter) - 00:30, 5. Jan. 2022

RE:Antonius 84
 ungenau) als Claudii libertus bezeichnet wird: Plin. ep. VIII 6, 12. Suet. Claud. 28. Vict. ep. 4, 9. Iulian. Caes. 310 B; 2) sein Bruder hieß Antonius
 3 KB (395 Wörter) - 02:59, 18. Mär. 2022

RE:Iulius 118
 118) C. Iulius Bassus, als Sprosse eines vornehmen Geschlechts (Plin. ep. IV 9, 4)

Hauptseite
 Systematischer Einstieg
 Themenübersicht
 Autorenindex
 Zufällige Seite

Mitmachen
 Letzte Änderungen
 Neuer Artikel
 Korrekturen des Monats
 Gemeinschaftsportal
 Skriptorium
 Auskunft
 Hilfe
 Spenden

Werkzeuge
 Datei hochladen
 Spezialseiten
 Druckversion
 Multi Format Export
 In anderen Sprachen

Ergebnisse 1 bis 20 von 630

Schritt 16:

Eine Liste mit den Abkürzungen der wichtigsten Quellen der RE und den 3000 Abkürzungen der **Antiken Autoren** und ihrer Werktitel finden Sie unter „**Abkürzungen**“ auf der Startseite.



Nicht angemeldet [Diskussionsseite](#) [Beiträge](#) [Benutzerkonto erstellen](#) [Anmelden](#)

Quellentext
Diskussion
Lesen
Bearbeiten
Versionsgeschichte

Wikisource durchsuchen

Paulys Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft Herunterladen

Paulys Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft (RE) ist die umfangreichste Enzyklopädie zum Altertum. Sie wurde ab 1890 von **Georg Wissowa** (1859–1931) herausgegeben und 1980 abgeschlossen. Sie führte die von **August Friedrich Pauly** (1796–1845) begründete *Real-Encyclopädie der classischen Alterthumswissenschaft in alphabetischer Ordnung* (1837–1864) fort und war als komplette Neubearbeitung konzipiert. Bis heute gilt die *RE* als Standardwerk der Altertumswissenschaft. Die Artikel aus den ersten Bänden dieser Enzyklopädie sind mittlerweile gemeinfrei. Möglichst viele Artikel sollen hier sukzessive mit Hilfe von Scans digitalisiert werden.

Von rund 100.000 Artikeln wurden bis jetzt 56.121 erfasst, darunter 10.964 **Verweise**. Eine Liste der bisher transkribierten Artikel zeigt die **Kategorie:Paulys Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft**. Die Hilfsmittel zur Benutzung sind:

- die **Register** mit allen Stichwörtern alphabetisch, nach Band und nach den Beiträgen je Autor
- die **Galerie** mit Bildern und Inhalten, eine **Kurzübersicht** und die **Liste der RE Bände** mit frei zugänglichen Digitalisaten
- die Liste der **RE-Autoren** plus der **Abkürzungen**, auch in Form **Alle 3.000 Abkürzungen**
- die **Werkstatt** mit Downloads, laufenden Entwicklungen im Test, Liste der **Philologen** und einer Statistik zum Projektfortschritt.

Die Mitarbeiter des Projekts erfüllen gerne Wünsche zur Digitalisierung, die auf der Seite **Artikelwunsch** eingetragen werden können.

Textdaten	
Autor:	Diverse (siehe Liste)
Titel:	Paulys Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft
Untertitel:	Neue Bearbeitung
Herausgeber:	Georg Wissowa (1890–1906), Wilhelm Kroll (1906–1939), Karl Mittelhaus (1939–1946), Konrat Ziegler (1946–1974) und Hans Gärtner (1974–1980)
Erscheinungsdatum:	1893–1980
Verlag:	Metzler
Erscheinungsort:	Stuttgart

Sie können auch diese Listen bequem herunterladen und durchsuchen.



Nicht angemeldet [Diskussionsseite](#) [Beiträge](#) [Benutzerkonto erstellen](#) [Anmelden](#)

Quellentext
Diskussion
Lesen
Bearbeiten
Versionsgeschichte

Wikisource durchsuchen

Paulys Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft/Abkürzungen Herunterladen

[< Paulys Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft](#)

Inhaltsverzeichnis [\[Verbergen\]](#)

[Quellen](#)

[Antike Autoren](#)

Quellen [\[Bearbeiten \]](#)

Diese Liste der wichtigsten bzw. häufigsten Abkürzungen in Artikeln der RE basiert auf der Erklärung der Abkürzungen im **Band I,1** und **Supplementband I**. Zu Abkürzungen auf Inschriften siehe **Lateinische Epigraphik** in der Wikipedia.

Abk.	Titel	(Wiki)-Link
Abh. Akad. Berl.	Abhandlungen der kgl. preussischen Akademie der Wissenschaften	Berliner Akademie
Abh. Sächs. Ges.	Abhandlungen der (Philologisch-Historischen Klasse der) Königlich-Sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften	Sächsische Akademie der Wissenschaften
Ann. d. Inst.	Annali dell' Instituto di corrispondenza archeologica	Deutsches Archäologisches Institut
Arch.-epigr. Mitt.	Archäologisch-epigraphische Mittheilungen aus Osterreich-Ungarn	Zeitschriften (Altertumswissenschaft)
Arch. Jahrb.	Jahrbuch des kaiserlich deutschen archäologischen Instituts	Zeitschriften (Altertumswissenschaft)
Athen. Mitt.	Mittheilungen des deutschen archäologischen Instituts zu Athen	Deutsches Archäologisches Institut
BB	Bezenberger's Beiträge	Beiträge zur Kunde der indogermanischen Sprachen
BGU	Griech. Urkunden aus den Königl. Museen in Berlin	siehe Internet Archive (Ulrich Wilcken), BerlPap

Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft

Erklärung einiger Abkürzungen in Artikeln der RE.

Schritt 2:

Griechische Bezeichnungen sind dabei nicht latinisiert, sondern in griechischer Schreibung vermerkt. Schlagen Sie diese gegebenenfalls nach. Die wichtigsten Umformungsregeln lauten:

Griechisch	Latein
k	c
ou	u
ai	ae
oi	oe/ i
ei	i
os	us
on	um

Beispiele:

- *Oidipus* statt oder *Oedipus*
- *Alexandreia* statt *Alexandria*
- *Argonautai* statt *Argonautae*

Schritt 3:

Die Einordnung römischer Persönlichkeiten wird bis zur Regierungszeit Diocletians nach dem Gentilnamen vorgenommen.

Dabei erfolgt die Sortierung der einzelnen Träger:innen eines Gentilnamens in der Weise, dass an erster Stelle die Träger des bloßen Nomens ohne Praenomen und Cognomen stehen. Danach folgen diejenigen, die Nomen und Praenomen tragen. Sie werden nach der alphabetischen Abfolge der Praenomina angeordnet. Schließlich kommen die Träger:innen aller drei Nomen. Ihre Sortierung erfolgt nach der alphabetischen Abfolge der Cognomina, wobei die Träger:innen desselben Cognomen wiederum nach den Praenomina angeordnet werden. Eine chronologische Sortierung erfolgt erst an letzter Stelle.

Beispiel:

Man findet Marcus Tullius Cicero beispielsweise unter *Tullius* 29 und Gaius Iulius Caesar unter *Iulius* 132.



WIKISOURCE

- Hauptseite
- Systematischer Einstieg
- Themenübersicht
- Autorenindex
- Zufällige Seite

Mitmachen

- Letzte Änderungen
- Neuer Artikel
- Korrekturen des Monats
- Gemeinschaftsportal
- Skriptorium
- Auskunft
- Hilfe
- Spenden

Werkzeuge

- Links auf diese Seite
- Änderungen an verlinkten Seiten

Nicht angemeldet [Diskussionsseite](#) [Beiträge](#) [Benutzerkonto erstellen](#) [Anmelden](#)

Quellentext [Diskussion](#) [Lesen](#) [Bearbeiten](#) [Korrekturlesen](#) [Versionsgeschichte](#)

RE:Iulius 132

[Herunterladen](#)

132) C. Iulius C. f. Caesar, später Imp. Caesar Divi f. Augustus.

Der Name. Als seinen ursprünglichen Namen bezeichnet Dio (XLV 1, 1) Γάιος Οκταούιος Καίπιας, doch ist das Cognomen unerklärt und vielleicht handschriftlich verdorben. Nachdem sein Vater im J. 60 v. Chr. einen beginnenden Sklavenkrieg bei Thurii im Keim erstickt hatte, wurde das Kind zum Andenken daran C. Octavius Thurinus genannt (Suet. Aug. 7, 1; vgl. 2, 3, 3, 1). Als er durch [Caesars](#) Testament adoptiert worden war, nahm er dessen Namen an und nannte sich demgemäß C. Iulius C. f. Caesar ([D e s s a u](#) 76 = CIL IX 2142). Octavianus hat er selbst sich nie genannt; nachdem er in die Familie der Caesaren eingetreten und damit zum Nachkommen des Aeneas und der Venus geworden war, hatte er keinen Grund, daran zu erinnern, daß er dem Blute nach von sehr plebeischen Octaviern herstammte. Doch bezeichneten ihn schon die Zeitgenossen (Cic. epist. X 33, 3. 4. XII 23, 2. 25, 4; ad Att. XV 12, 2. XVI 8, 1. 9. 11, 6. 14, 1) und ebenso das spätere Altertum (Tac. ann. XIII 6. Dio XLVI 47, 5. XLVII 20, 3. Eutrop. VII 1, 3. Vict. Caes. 1, 1. 3. 3; epit. 1, 2. 2, 1; de vir. ill. 79, 1) manchmal mit diesem Namen, und die Modernen sind ihnen darin nicht mit Unrecht gefolgt, um so den jüngeren Caesar bequem vom älteren unterscheiden zu können. Er selbst hat seinen Namen noch gründlich geändert, um sich gerade [276] durch das, was das Persönlichste ist, über alle anderen Sterblichen zu erheben. Das Cognomen *Caesar*, das ihn als Abkömmling der Götter bezeichnete, behielt er natürlich bei, änderte aber das C. f. in demselben Sinne in *divi f.* und warf das Gentilicium Iulius ab, weil er es mit allen Freigelassenen des iulischen Geschlechtes teilte. Noch gemeiner war der Vorname Gaius. Da nun der Dictator Caesar den Imperatortitel ohne Iterationsziffer unmittelbar hinter seinen Namen gesetzt hatte ([D e s s a u](#) 70 = CIL I 620. IX 2563), wurde fingiert, er sei ihm nicht als Titel, sondern als erbliches Cognomen verliehen worden (Dio XLIII 44. LII 40, 2. 41, 3. 4). Zu jener Zeit wurde es bei vornehmen Geschlechtern üblich, die ererbten

Paulys Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft

korrigiert [\[Ausklappen\]](#)

[Iulius 131](#) [Iulius 133](#)

Band X,1 (1918) Sp. 275–381

[Augustus in der Wikipedia](#)

GND: 118505122

[Augustus in Wikidata](#)

[Linkvorlage für WP](#) [\[Ausklappen\]](#)

Es gibt aber auch einige Ausnahmen bei der Bezeichnung der römischen Personennamen: So findet man Nero beispielsweise nicht unter *Claudius*, sondern unter *Domitius 29*.

The screenshot shows the Wikisource page for 'RE:Domitius 29'. The page title is 'RE:Domitius 29' and it is part of the 'Paulys Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft'. The article text reads: '29) L. Domitius Ahenobarbus = Nero Claudius Caesar Augustus Germanicus (Kaiser Nero) s. die Supplemente.^[1]'. There is a 'Nachträge und Berichtigungen' section with a note that the article will be made available in full text in 2028. The right sidebar contains a table with navigation links for 'Domitius 28', 'Domitius 30', and 'Domitius 20', 'Domitius 43'. The bottom of the page shows a category list: 'Kategorien: Paulys Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft | RE:Band III,2 | RE:Verweisung | Fertig | RE:Fertig | RE:Autor:Edmund Groag'.

Bezeichnet werden die einzelnen Artikel mit der Rangnummer, die sie innerhalb des Gentilnamens einnehmen. Diese Art der Bezeichnung setzt bei homonymen Lemmata zwar immer ein, ist aufgrund der großen Anzahl an Trägern eines Gentilnamens bei den Personenbezeichnungen jedoch ziemlich nutzerunfreundlich. So gibt es allein 599 Einträge unter dem Gentilnamen *Iulius*.

Als Hilfe sind unter den Rufnamen vieler bekannter Persönlichkeiten direkte **Verweise** zu den Artikeln hinterlegt und z.T. auch verlinkt, beispielsweise für Cicero.

The screenshot shows the Wikisource page for 'RE:Cicero'. The page title is 'RE:Cicero' and it is part of the 'Paulys Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft'. The article text reads: 'Cicero s. Tullius. In der Kaiserzeit Beiname des M. Tullius Cicero, cos. suff. 724 = 30 v. Chr. mit Caesar (dem späteren Augustus) cos. IV. [Groag.]'. The right sidebar contains a table with navigation links for 'Cicereius 2' and 'Cichorie', and a highlighted entry for 'Band III,2 (1899) Sp. 2537'. The bottom of the page shows a category list: 'Kategorien: Paulys Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft | RE:Band III,2 | RE:Verweisung | Fertig | RE:Fertig | RE:Autor:Edmund Groag'.

Das 1997 erschienene **kommentierte Gesamtregister** ist ein nützliches Hilfsmittel für alle Suchvorgänge mit der RE. Es ist bei Wikisource leider nicht enthalten; Sie finden es aber in der Universitätsbibliothek Rostock.

The screenshot shows the search results for 'Paulys Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft Gesamtregister'. The search bar contains the title and the search button is pressed. The results show the PPN: 226155331, the title, and the author August F. Pauly. A red box highlights the location information: 'FB Bildung, Geschichte, Altertum' and 'Standort des Mediums anzeigen NC 1700 P333-Reg.1'. Below the main entry, there are links for 'zugehörige Publikationen' and 'Literaturverwaltung: BIBTEX - ENDNOTE - RIS'.

Schritt 4:

Für Personen, die nach der Zeit Diocletians lebten, wurde standardmäßig der geläufige Rufname als Stichwort gewählt.

The screenshot shows the Wikisource page for 'RE:Constans 3'. The page title is 'RE:Constans 3' and the content is a snippet from the Paulys Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft. The text describes Constans, a Roman emperor, and mentions his father Constantine the Great. The page includes a navigation bar with 'Quellentext', 'Diskussion', and 'Lesen' buttons. There is also a search bar for Wikisource and a 'Herunterladen' button. The page is part of a series of three pages, as indicated by '3 von 3'.

Dies ist auch bei Personen der Fall, die nicht von griechischer oder römischer Nationalität sind, wie z.B. bei dem Karthager Hannibal.



WIKISOURCE

- Hauptseite
- Systematischer Einstieg
- Themenübersicht
- Autorenindex
- Zufällige Seite

- Mitmachen
- Letzte Änderungen
- Neuer Artikel
- Korrekturen des Monats
- Gemeinschaftsportal
- Skriptorium
- Auskunft
- Hilfe
- Spenden

- Werkzeuge
- Links auf diese Seite
- Änderungen an verlinkten Seiten
- Daten hochladen
- Spezialseiten
- dauerhafter Link
- Seiteninformationen
- Wikidata-Datenobjekt

ⓘ Nicht angemeldet [Diskussionsseite](#) [Beiträge](#) [Benutzerkonto erstellen](#) [Anmelden](#)

Quellentext Diskussion Lesen [Bearbeiten](#) [Korrekturlesen](#) [Versionsgeschichte](#)

RE:Hannibal 8

Herunterladen

8) Hannibal, Sohn des **Hamilkar Barkas**, der größte Feldherr des Altertums.

1. **Jugend- und erste Feldherrnjahre**. Das Geburtsjahr H.s ergibt sich aus der bekannten Erzählung vom Schwur am Altar, die uns an einer ganzen Reihe von Stellen überliefert ist (Polyb. III 11, 5. Liv. XXI 1, 4. XXXV 19, 2ff. Nep. Hann. 2. Val. Max. IX 3 ext. 3. Martial. IX 44. Sil. Ital. I 81-43. Flor. II 62. Oros. IV 14. Aur. Vict. de vir. III. 42). Übereinstimmend wird H.s Alter damals auf neun Jahre angegeben; da nun der Auszug nach Spanien, bei dem jener Vorfall sich ereignete, ganz im Frühjahr 237 stattfand, so ist Frühjahr 247 die obere Grenze für H.s Geburt. Sie kann aber auch nicht viel später angesetzt werden, da Polyb. XV 19, 3 den Feldherrn sich in einer Rede an den Senat Ende 202 als über 45 Jahre alt bezeichnen läßt. Danach ist H. wahrscheinlich Mitte 247 geboren; dazu stimmt die Notiz bei Zonar. VIII 21, 405 D, wonach er bei Übernahme der Feldhermwürde im J. 221 26 Jahre gezählt habe. Mit der Nachricht Eutrops III 7, 2, daß er bei der Belagerung Saguntis 219 erst 20 Jahre alt gewesen sei, ist nichts anzufangen; wahrscheinlich ist der Einer ausgefallen. Nep. Hann. 3, 2 gibt 25 Jahre, nimmt also als Geburtsjahr 246 an, was mit Livius' Ansätzen stimmen würde. Frühjahr 237 also ging H. mit dem Vater nach Spanien, wo er blieb; erst nach 36jähriger Abwesenheit, nach seiner Niederlage bei Zama Ende 202, ist er in die Vaterstadt zurückgekehrt (so Polyb. XV 19, 3 = Liv. XXX 37, vgl. die abgeleiteten Stellen XXX 30, 35 und bes. Liv. XXVII 21). Allerdings findet sich bei Liv. XXI 33ff. eine Erzählung, aus der hervorgehen würde, daß H. später nach Karthago zurückgekehrt und erst von Hasdrubal nach Spanien zurückberufen sei. Allein abgesehen davon, daß die ganze Geschichte sich durch ihre schmutzigen Einzelheiten [2324] als Erfindung der antibarkinischen Partei kennzeichnet, leidet sie auch an einer inneren chronologischen Unwahrscheinlichkeit: wenn H. erst nach dem Tode des Vaters d. h. frühestens Anfang 228 nach Spanien zurückging, so stand er im 19. Jahr und konnte also nicht mehr als *vixdum pubes* (Liv. XXI 3, 2) bezeichnet werden. Wie dem auch sei, seine drei ersten Kriegsjahre diente er unter seinem Schwager **Hasdrubal** ab, wobei er sich besonders als Reitergeneral auszeichnete (Liv. XXI 4, 1ff. 10. Appian VI 6. Nep. Hann. 3). Nach dem Tode Hasdrubals (221) ward er sofort zum Oberfeldherrn gewählt (Polyb. II 36, 3. III 13, 3. Liv. XXI 3, 1) und vom Volke einstimmig bestätigt (Polyb. III 13, 4).

Paulys Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft

korrigiert [\[Ausklappen\]](#)

(Hannibal 7)	(Hannibal 9)
Band VII,2 (1912) Sp. 2323@–2351 (IA@)	
Hannibal in der Wikipedia	
GND: 118545655@	
Hannibal in Wikidata	
Linkvorlage für WP [Ausklappen]	

Leseansicht der Artikel

Schritt 1:

Wenn Sie einen transkribierten Artikel bei Wikisource öffnen, erhalten Sie rechts neben dem Text eine Box mit den wichtigsten Informationen zum Artikel sowie weiterführenden Links. Einige Artikel haben zudem eine kurze Inhaltsbeschreibung unter den Zugängen zum vorherigen bzw. nachfolgenden Artikel. Unter dieser Beschreibung sind das Buch, aus welchem der Artikel stammt, sowie die erste und letzte Spalte, die er umfasst, vermerkt. Wenn Sie auf eine der beiden Spaltennummern klicken, gelangen Sie zum Scan der jeweiligen Seite, auf welcher sich die Spalte befindet. Die Scans der dazwischenliegenden Seiten finden Sie jedoch nur bei „Commons“. Darunter sind die Artikel des Eintrages bei Wikipedia, Wikidata und dem Katalog der Deutschen Nationalbibliothek verlinkt.



WIKISOURCE

- Hauptseite
- Systematischer Einstieg
- Themenübersicht
- Autorenindex
- Zufällige Seite

- Mitmachen
- Letzte Änderungen
- Neuer Artikel
- Korrekturen des Monats
- Gemeinschaftsportal
- Skriptorium
- Auskunft
- Hilfe
- Spenden

- Werkzeuge
- Links auf diese Seite
- Änderungen an verlinkten Seiten
- Daten hochladen
- Spezialseiten
- dauerhafter Link
- Seiteninformationen
- Wikidata-Datenobjekt

ⓘ Nicht angemeldet [Diskussionsseite](#) [Beiträge](#) [Benutzerkonto erstellen](#) [Anmelden](#)

Quellentext Diskussion Lesen [Quellentext anzeigen](#) [Versionsgeschichte](#)

RE:Feldzeichen

Herunterladen

Feldzeichen. I. F. sind dem griechischen Heerwesen fremd. Das einzige Beispiel dafür, daß eine griechische Truppe ein Feldzeichen führt, ist das σημεῖον ἐξ Ἡφαιστῆως πεπονημένον das die Hetärenreiterei Alexanders d. Gr. in den letzten Zeiten des Königs führt (Arrian. VII 14, 10). Hier liegt wahrscheinlich Übernahme eines persischen Gebrauches vor. [Droysen.]

Paulys Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft

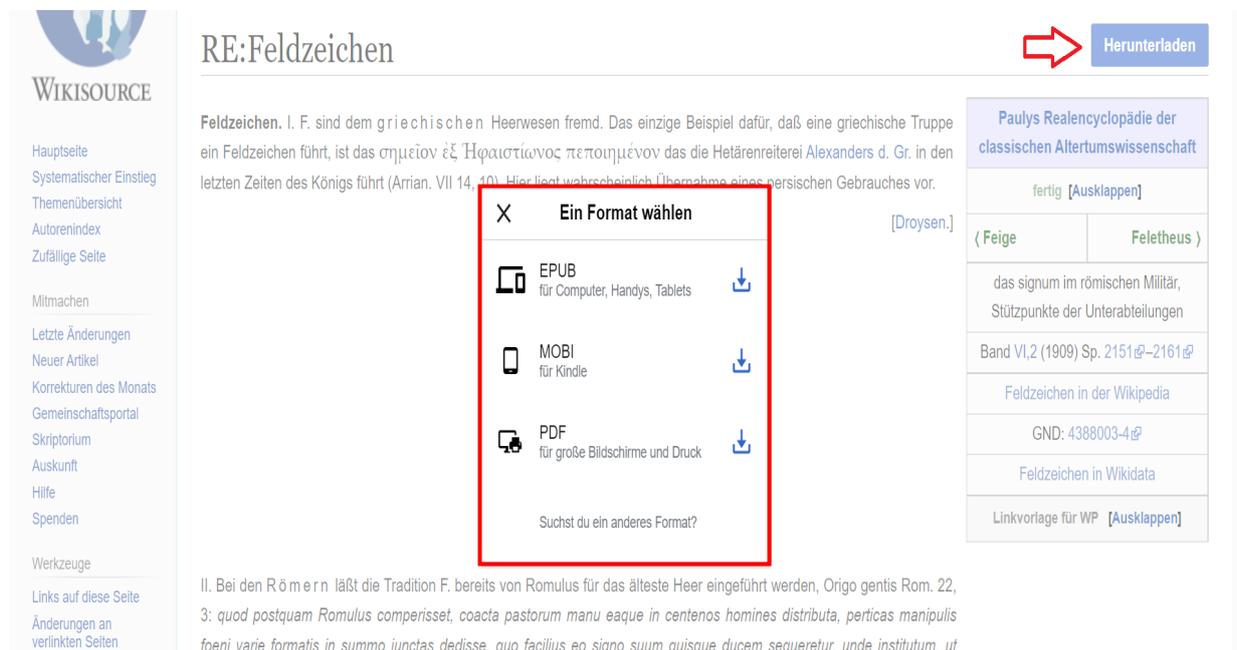
fertig [\[Ausklappen\]](#)

(Feige)	(Feletheus)
das signum im römischen Militär, Stützpunkte der Unterabteilungen	
Band VI,2 (1909) Sp. 2151@–2161@	
Feldzeichen in der Wikipedia	
GND: 4388003-4@	
Feldzeichen in Wikidata	
Linkvorlage für WP [Ausklappen]	

II. Bei den Römern läßt die Tradition F. bereits von Romulus für das älteste Heer eingeführt werden, Origo gentis Rom. 22, 3: *quod postquam Romulus comperisset, coacta pastorum manu eaque in centenos homines distributa, peticas manipulis foeni varie formatis in summo iunctas dedisse, quo facilius eo signo suum quisque ducem sequeretur. unde institutum, ut postea milites qui eiusdem signi essent, manipulares dicerentur*, vgl. Plut. Rom. 8. Ovid. fast. III 115. Serv. Aen. XI 870. Isid. orig. IX 3, 50. XVIII 3, 5, Stellen, die wie v. **Domaszewski** Fahnen 13 bemerkt, auf Varro zurückgehen und wesentlich nur den Zweck haben, die bekannte Etymologie von *manipulus* zu rechtfertigen, dessen ursprüngliche Identität mit *centuria* **Marquardt** 345, 1 richtig behauptete. **Renel** 236ff.

Schritt 2:

Sollten Sie den Artikel exportieren wollen, stehen Ihnen über „Herunterladen“ mehrere Formate zur Verfügung.



The screenshot shows the Wikisource article page for 'RE:Feldzeichen'. A red box highlights the 'Ein Format wählen' (Choose a format) dialog box, which offers three options: EPUB (für Computer, Handys, Tablets), MOBI (für Kindle), and PDF (für große Bildschirme und Druck). A red arrow points to the 'Herunterladen' (Download) button in the top right corner. The article text is partially visible, mentioning the Greek word 'σημείον ἐξ Ἡφαιστῆος πεπονημένον' and the Roman word 'Feldzeichen'.

Schritt 3:

Der Name der Autor*innen der einzelnen Artikel finden Sie in Klammern am Ende des Artikels. Hat ein/e Autor*in mehrere Artikel in Folge verfasst, steht der Name am Ende des letzten Artikels in Folge.



The screenshot shows the Wikisource article page for 'RE:Feldzeichen'. The article text is visible, mentioning the Greek word 'σημείον ἐξ Ἡφαιστῆος πεπονημένον' and the Roman word 'Feldzeichen'. The author list is shown at the bottom of the article, with names in parentheses: (Droysen.), (Liebenam.), and (Droysen.). A red box highlights the name '(Liebenam.)' in the author list. The article text is partially visible, mentioning the Greek word 'σημείον ἐξ Ἡφαιστῆος πεπονημένον' and the Roman word 'Feldzeichen'.

Schritt 4:

Sollte ein Artikel in mehrere Unterkapitel unterteilt sein, verfügt er über ein Inhaltsverzeichnis, über das Sie direkt zum gewünschten Kapitel gelangen können.

Wikisource

Hauptseite
Systematischer Einstieg
Themenübersicht
Autorenindex
Zufällige Seite

Mitmachen

Letzte Änderungen
Neuer Artikel
Korrekturen des Monats
Gemeinschaftsportal
Skriptorium
Auskunft
Hilfe
Spenden

Werkzeuge

Links auf diese Seite
Änderungen an verlinkten Seiten
Datei hochladen
Spezialseiten
dauerhafter Link
Seiteninformationen
Wikidata-Datenobjekt
Multi Format Export

Quelle: Diskussion Lesen Quelltext anzeigen Versionsgeschichte Wikisource durchsuchen

RE:Argonautai

[Herunterladen](#)

Paulys Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft	
fertig [Ausklappen]	
(Argolis 2	Argonautarum portus)
Band II,1 (1895) Sp. 743–787	
Argonautensage in der Wikipedia	
GND: 129353752	
Argonautensage in Wikidata	
Linkvorlage für WP [Ausklappen]	

Inhaltsverzeichnis [\[Verbergen\]](#)

- Die literarische Überlieferung
- Übersicht über die Einzelheiten der Sage
 - Die Veranlassung der Fahrt
 - Die Teilnehmer der Fahrt
 - Das Ziel der Fahrt
 - Die Abenteuer der Fahrt in Thessalien
- Lemnos
- Chryse
- Samothrake
- Troas
- Der Hellespontos
- Kyzikos
- Kios
- Bosporosgegend
- Nördliche Richtung der Fahrt im Pontos
- Östliche Richtung der Fahrt im Pontos
- Glaukos
- Aresinsel
- Kolchis
- Die Heimfahrt. Verfolgung durch Aietes oder Apsyrtos
- Abenteuer in den westlichen Meeren
- Libyen

Schritt 5:

Hinweise auf Quellen und Fachliteratur befinden sich, zuweilen in Klammern, zuweilen freistehend, im laufenden Text.

Die litterarische Überlieferung

I. Die litterarische Überlieferung.

Die frühzeitige epische Ausprägung der A.-Sage bezeugt die Art, wie Odys. XII 69ff. von der Ἀργῶ πᾶσι μέλουσα und ihrer Fahrt bei den Plankten gesprochen wird. Die homerischen Gedichte kennen ausserdem das Brüderpaar Pelias und Aison **[Odys. XI 254. 259]** den Bruder der Kirke, den verderbensinnenden Aietes (Od. X 137), sowie Iason und Hypsipyle als Eltern des Euneos auf Lemnos (Il. VII 468f. u. ö.). Ob die Verfasser dieser Stellen an die A.-Sage gedacht haben, ist allerdings nicht zu entscheiden. Indessen ist gewiss, dass gerade diese Stellen für die Gestaltung der späteren Überlieferung von entscheidender Bedeutung waren, indem alles, was ihnen widersprach, unterdrückt wurde. Ein für allemal war der Stammbaum des Pelias durch Homer festgelegt, desgleichen auch, da niemand an der Identität jenes lemnischen Iason mit dem Führer der A. zweifelte, der Aufenthalt der A. auf Lemnos und die aus dem Lebensalter des Euneos folgende Berechnung, dass der A.-Zug eine Generation vor den troianischen Krieg falle. Über das Verhältnis der homerischen Gedichte zu der Argosage vgl. auch **Kirchhoff** Hom. Odys.² 287ff. **Niese** Der homer. Schiffs-katalog 54. **Heimreich** Die Telemachie, Gymn.-Progr. Flensburg 1871, 17ff.; eine ganz andere Ansicht vertritt **Niese** Entwickl. d. hom. Poes. 205f. 237ff. Die **hesiodischen** Gedichte berühren den Stoff der A.-Sage wiederholt. Die Theogonie berichtet 956ff. von Medeas Herkunft, 992ff. von ihrer Heimführung nach Iolkos und ihrer Ehe mit Iason. Im Katalogos war von Iason, dem Zögling Cheirons, in einer gedrängten Übersicht über das Aiolidengeschlecht die Rede (frg. 27. 39. 40 Rzach), an einer anderen Stelle von dem Geschlecht des Phoinix, Agenor und Phineus (frg. 56. 78. 79). In den Eoëen galt ein Abschnitt dem Euphemos (frg. 152); hier war ausgeführt, wie dieser Held sich den A. anschloss, mit ihnen durch den Phasis und Okeanos nach Libyen gelangte (frg. 87. 88) und dort die Ansprüche auf das kyrenische Gebiet erwarb; **vgl. Kirchhoff** Hom. Odys. 321ff. **Studniczka** Kyrene 107. Ein anderer Abschnitt enthielt die Geschichte des Phrixos (frg. 169. 171, vgl. Aigim. frg. 1), verknüpft mit der Blendung des Phineus (frg. 170) und vielleicht auch mit der Erlösung des Geblendeten durch Kalais und Zetes (frg. 80–83). Im Κήρυκος γάμος wird die Sage, dass Herakles sich in Aphetai von den A. trennte, dazu benützt, seine Anwesenheit in Thessalien zu motivieren (frg. 178). Legen schon diese Stellen hinreichend Zeugnis für das frühzeitige Übergewicht der minyischen Version ab, so folgt dasselbe noch klarer aus den Korinthiaka [746] des Korinthers Eumelos (frg. 2 und 3 Kinkel), da hier ein Ausgleich zwischen unserer Sage und der altkorinthischen Tradition versucht wird, nach welcher Medea die eingeborene, rechtmässige Herrscherin von Korinth war. Aietes wird von seinem Aia getrennt und zum Korinther gemacht (ebenso Epimenid. und Diophant. bei Schol. Apoll. III 242. Lykophr. 1024). Unbefriedigt von seiner Herrschaft, sei er nach Kolchis gezogen; von dort habe Iason seine Tochter nach Iolkos geholt und sie später in ihr rechtmässiges Vaterland Korinth geleitet. Von den Abenteuern in Kolchis handelt frg. 9; die Einzelheiten des A.-Zuges hat Eumelos wahrscheinlich nicht näher behandelt. In welchem Zusammenhang die Nosten von Aisons Verjüngung durch Medea (frg. 6), die Naupaktien (frg. 3–10) von Phineus, von den kolchischen Abenteuern, von Apsyrtos und der Übersiedelung

Schritt 6:

Innerhalb der einzelnen Artikel finden Sie viele Querverweise zu anderen Themen und Autor*innen. Diese Verlinkungen sind jeweils blau markiert.



Nicht angemeldet [Diskussionsseite](#) [Beiträge](#) [Benutzerkonto erstellen](#) [Anmelden](#)

Quellentext Diskussion Lesen [Quellentext anzeigen](#) [Versionsgeschichte](#)

[Herunterladen](#)

RE:Hesiodos

Hauptseite
Systematischer Einstieg
Themenübersicht
Autorenindex
Zufällige Seite

Mitmachen
Letzte Änderungen
Neuer Artikel
Korrekturen des Monats
Gemeinschaftsportal
Skriptorium
Auskunft
Hilfe
Spenden

Werkzeuge
Links auf diese Seite
Änderungen an verlinkten Seiten
Datei hochladen
Spezialseiten
dauerhafter Link
Seiteninformationen
Wikidata-Datenobjekt
Multi Format Export
Drucken/exportieren

Hesiodos. Der große Epiker, der älteste bekannte Poet des hellenischen Mutterlandes und auf dem Boden Europas überhaupt. Die Hesiodische Dichtung, von Boiotien ausgehend, gewann im Umkreis des festländischen Hellas, ohne daß etwa ihr Schöpfer ein Schulhaupt gewesen wäre, eine autoritative Geltung und wirkte für bestimmte Richtungen der epischen Gattung vorbildlich. Man hat deshalb in der Folge auch Gedichte fremden Ursprungs, die in der Art der H.s gehalten waren, ihm zugezählt, während der Name der wahren Verfasser verblich.

Die Kenntnis des Heldenliedes, das im ionischen Gebiete Kleinasiens seine Vollendung erreicht hatte, verbreitete sich allgemach über alle hellenischen Lande, denen es zum höchsten nationalen Gute ward. Die erhabene Größe dieser Poesie mußte auch anderwärts schlummernde Talente zu selbständigem dichterischen Schaffen anregen. Während das heroische Epos durch die Kyklier eine wengleich minderwertige Fortsetzung erfuhr, trieb das epische Genre neue Reiser und Blüten auf dem Boden der Landschaft Boiotien und ihrer Nachbargebiete. Obgleich die Bewohner des Landes, die unter ungünstigen klimatischen Verhältnissen leidend nicht die Lebensbejahung des gesegneten fröhlichen Ioniens besaßen, als schwerfällig und geistig nicht allzu regsam galten, waren sie doch auch idealen Bestrebungen keineswegs abhold. Und wie später [1168] die Landschaft sich rühmen durfte, Griechenland den größten Lyriker geschenkt zu haben, so brachten deren Bewohner schon in der Frühzeit der bei ihnen erwachsenen Dichtung des askräischen Sängers, mochte er auch äolischen Stammes sein, Verständnis und Interesse entgegen.

Paulys Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft

fertig [\[Ausklappen\]](#)

([Hesigonos](#) | [Hesione](#))

Band VIII,1 (1912) Sp. 1167 (IA)–1240 (IA)

[Hesiod in Wikisource](#)

[Hesiod in der Wikipedia](#)

GND: [118550292](#)

[Hesiod in Wikidata](#)

[Linkvorlage für WP](#) [\[Ausklappen\]](#)

Inhaltsverzeichnis [\[Verbergen\]](#)

Name

Lebensverhältnisse

Zeit des Dichters

Dichtungen

- [Werke und Tage](#)
- [Theogonie](#)
- [Katalog und Ehoien](#)
- [Aspis](#)

Schritt 7:

Verfügt ein Artikel über eine Grafik, so wurde davon auch bei Wikisource eine digitale Version erstellt. Bei „Commons“ sind alle Grafiken zusätzlich als gesonderte Scans hinterlegt und können dort auch einzeln heruntergeladen werden.



[Herunterladen](#)

RE:Aineias 2

Hauptseite
Systematischer Einstieg
Themenübersicht
Autorenindex
Zufällige Seite

Mitmachen
Letzte Änderungen
Neuer Artikel
Korrekturen des Monats
Gemeinschaftsportal
Skriptorium
Auskunft
Hilfe
Spenden

Werkzeuge
Links auf diese Seite
Änderungen an verlinkten Seiten
Datei hochladen
Spezialseiten
dauerhafter Link
Seiteninformationen
Wikidata-Datenobjekt
Multi Format Export
Drucken/exportieren

2) Αἰνείας, auch Αἰνείας (Il. XIII 541. Soph. frg. 344 Nauck? u. auf attischen Vasen), später Αἰνῆας (s. Meisterhans Gramm. d. att. Inschr.² 32. 37), Sohn des Anchises und der Aphrodite, nach Hector der berühmteste Held der Troer. Seine Gestalt lässt sich auf allen Stufen ihrer Entwicklung verfolgen und ist ein Beispiel der fortwährenden Weiterbildung der antiken Mythen. Bereits in der Ilias tritt uns A. als eine vollkommen ausgebildete mythologische Figur gegenüber. Offenbar schildert ihn der Dichter in ziemlich engem Anschluss an die Sagen der Troas. Er ist der Vertreter des jüngeren Zweiges der Königsfamilie, deren Stammbaum nach Il. XX 215ff. dieser ist:

```

graph TD
    Zeus --> Dardanos
    Dardanos --> Erichthonios
    Erichthonios --> Tros
    Tros --> Ilios
    Tros --> Assarakos
    Tros --> Ganymedes
    Ilios --> Laomedon
    Assarakos --> Kapys
    Laomedon --> Tithonos
    Laomedon --> Priamos
    Kapys --> Anchises
    Priamos --> Hektor
    Anchises --> Aineias
    
```

Paulys Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft

fertig [\[Ausklappen\]](#)

([Aineias 1](#) | [Aineias 3](#))

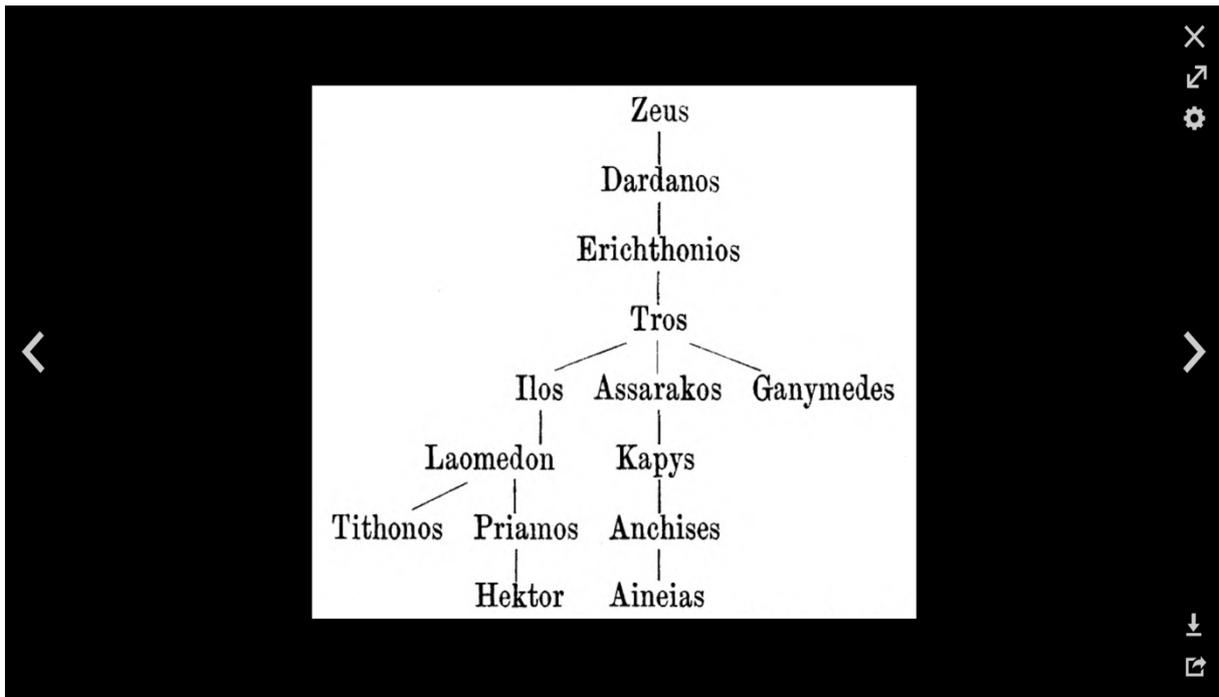
Band I,1 (1893) Sp. 1010 (IA)–1019 (IA)

[Aeneas in der Wikipedia](#)

GND: [11850083X](#)

[Aeneas in Wikidata](#)

[Linkvorlage für WP](#) [\[Ausklappen\]](#)



Detail (family tree) from Pauly-Wissowa, vol. I,1, col. 1010.

More details

Otto Rossbach - Scan from the original work

Public Domain [view terms](#)

Schritt 8:

Sollte es zu einem Artikel bereits transkribierte Nachträge und Berichtigungen geben, müssen diese nicht gesondert aufgerufen werden, sondern sind direkt unter dem Artikel hinterlegt. Ebenfalls unter dem Text finden Sie die Anmerkungen zu vorgenommenen Korrekturen.

Nachträge und Berichtigungen

[\[Abschnitt korrekturlesen\]](#)

S. 1010ff. zum Art. **Aineias**:

2) (Zu S. 1019, 46): Als ‚gewiss im letzten Ursprung Eponym der Ainianen‘ erklärt den A. F. Dümmler bei Studniczka Kyrene 198 = Kleine Schriften II 241, während das Wappenbild ainianischen Münzen im Gegensatz zu dem Hopliten A. ein leichtbewaffneter Speerwerfer oder Schleuderer (als Phemios, der deutlich von dem ursprünglichen Ainos abgeleitet ist, erklärt nach Plut. quaest. graec. 13) ist (Catalogue of the Greek coins in the Brit. Mus., Thessaly to Aetolia S. 10f., Taf. II 1f.). Nach E. Bette ist A. ‚in Arkadien um Orchomenos herum‘ zu Hause, weil es nach Paus. VIII 12, 8 dort ein Gebirge Anchisia und ein Grabmal des Anchises giebt (Jahrb. f. d. dass. Altert. VII [1901] 673). Aber das Vorkommen des gleichen Namens an zwei Stellen kann doch wie in vielen anderen Fällen zufällig sein (vgl. S. 2108, 48), und selbst wenn der arkadische Anchises mit dem troischen identisch wäre, so liegt es doch schon wegen seiner Berühmtheit [38] näher, dass der letztere (wohl erst spät und offenbar im Anschluss an das von Paus. a. a. O. 9 erwähnte und zu seiner Zeit schon in Trümmern liegende Heiligtum der Aphrodite) nach Arkadien übertragen ist, als umgekehrt. Die Zugehörigkeit des A. zur Troas beweist ausser den S. 1018, 52 angeführten troischen Namen der von Demetrios von Skepsis bei Strab. XIII 603 dort erwähnte Fluss Ainos. A. könnte also auch ursprünglich ein Flussgott sein und Achilleus kämpft mit ihm wie mit Skamander.

[O. Rossbach.]

Anmerkungen (Wikisource)

1. ↑ korrigiert: *italilischen*

Kategorien: [Paulys Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft](#) | [RE:Band I,1](#) | [Fertig](#) | [RE:Fertig](#) | [RE:Autor:Otto Rossbach](#) | [RE:Band S I](#)

Paulys Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft	
fertig [Ausklappen]	
(Aimyndos)	Aineias 3a
Band S I (1903) Sp. 37 (EL [?])–38 (EL [?])	
Aeneas in der Wikipedia	
GND: 11850083X [?]	
Aeneas in Wikidata	
Linkvorlage für WP [Ausklappen]	